

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

17. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10

Bestensee, den 28.10.09

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Kurzniederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 01.10.09	Seite 2
* B 32/10/09 Investitionsprogramm 2009/Fortschreibung	Seite 3
* B 33/10/09 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009	Seite 3
* B 34/10/09 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee – Abwägungsbeschluss	Seite 4
* B 35/10/09 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee – Satzungsbeschluss	Seite 4
* B 36/10/09 Einleitungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Plans „Waldstr.“	Seite 4
* B 37/10/09 B-Plan nach § 13a Bau GB „Kurstraße am Seechen-Ost“, Gemarkung Bestensee -Abwägungsbeschluss	Seite 5
* B 38/10/09 Erschließungsvertrag für die Bebauungspläne „Kurstraße am Seechen-Ost“ und „Kurstraße am Seechen-West“	Seite 5
* B 39/10/09 B-Plan „Kurstraße am Seechen-Ost“, Gemarkung Bestensee – Satzungsbeschluss	Seite 5
* B 40/10/09 B-Plan „Kurstraße am Seechen-West“, Gemarkung Bestensee- Abwägungsbeschluss – erneute Offenlage/Beteiligung	Seite 5
* B 41/10/09 Einleitungsbeschluss für die 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“	Seite 6
* B 42/10/09 Ankauf einer unvermessenen Teilfläche des an der B 179/B246 gelegenen Flurstücks 82 der Flur 5 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3224	Seite 6
* B 43/10/09 Ankauf des Flurstücks 320 der Flur 4 der Gemarkung Pätz, Grundbuchblatt 104	Seite 6
* B 44/10/09 Ankauf einer Verkehrsfläche in der Paul-Gerhardt-Straße, Flurstück 83 der Flur 6 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 17	Seite 6
* B 45/10/09 Übertragung von Straßenverkehrsflächen in der Flur 11 der Gemarkung Bestensee: Flurstück 161, Grundbuchblatt 1204 (Thälmannstr.), Flurstück 131, Grundbuchblatt 1037 (Strandweg), Flurstück 149, Grundbuchblatt 1204 (Strandweg), Flurstück 116, Grundbuchblatt 1204 (Grüner Weg)	Seite 7
* B 46/10/09 Verkauf einer unvermessenen Teilfläche des Flurstücks 691 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002	Seite 7
* B 47/10/09 Verlauf des Flurstücks 1071 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002	Seite 7
* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee-Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Kurstraße am Seechen-West“(Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee	Seite 7

Fortsetzung Seite 2

* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee-Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee	Seite 8
* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee-Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Plans „Waldstraße“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee	Seite 8
* Klarstellungssatzung Ortsteil Vordersiedlung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB der Gemeinde Bestensee Landkreis Dahme-Spreewald	Seite 8
* Ergänzungssatzung Ortsteil Vordersiedlung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB der Gemeinde Bestensee Landkreis Dahme-Spreewald	Seite 9
* 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT-Vordersiedlung“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB der Gemeinde Bestensee Landkreis Dahme-Spreewald	Seite 10
* Öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplans „Kurstraße am Seechen – Ost“ gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.09.2006	Seite 10
* Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters	Seite 11

Amtlicher Teil

KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 01.10.2009

1. Informationen

- 1.1. des Bürgermeisters
 - zur Mikrofonanlage im Gemeindesaal
Die vorhandene Anlage wurde geprüft, sie ist defekt und muss erneuert werden.
 - zu den Protokollanlagen und Anwesenheitslisten
Sie werden der Originalniederschrift beigelegt und können im Amt eingesehen werden.
 - zur Beratung beim Landkreis
Die Kreisumlage ist noch nicht entschieden, die Einnahmen werden sich voraussichtlich reduzieren; der Landrat hat das Radwegeprogramm 2010 gestrichen
 - zur Ampel an der Kreuzung Motzener Str. – Hauptstr.
Der Landkreis weigert sich, die Ampel außer Betrieb zu lassen, so lange die Abschaltung der Ampel nicht Bestandteil der Kreuzungsvereinbarung zwischen Bund, Land und Gemeinde ist.
 - zum Geh-Radweg KWer Str. bis zum Friedhof Nord
Zu dieser Maßnahme laufen die letzten Vorbereitungen.
 - zur KITA Pätz
Die Kosten für einen Umbau sind ermittelt. Die Bausumme liegt vor, Abstimmung mit dem Ortsbeirat erforderlich. Für die Übergabe an einen freien Träger äußert der Bürgermeister Bedenken, da die Gemeinde die Kosten übernehmen muss.

1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- zur Partnerschaft Litauen
Die GV stimmt der Kontaktaufnahme zwecks möglicher Partnerschaft zu, ein entsprechendes Schreiben geht an die litauische Gemeinde.
- zum Antrag auf Ehrenbürgerschaft für Otto Schostag
Der Antrag wird im GSA-Ausschuss geprüft.

1.3. des Ortsbeirates Pätz

- Der Ortsbeirat fasste einen Beschluss zur Erneuerung der Spielgeräte auf der Pätzer Dorfaue.
- in der GSA-Sitzung am 08.10.09 wird zur KITA Pätz beraten.

2. Bürgerfragestunde

- Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:
- die Bearbeitung von Anfragen und Hinweisen der Bürger durch die GV und das Amt (Frau Treichel)
 - Rederecht der Bürger in Ausschusssitzungen (Herr Marquardt)
 - Aufstellung von Windkraftträdern entlang der Autobahn? (Herr Marquardt)

- Finanzierungsmöglichkeiten für einen Radweg Pätz – Bestensee (Frau Alm)

3. Beschlussvorlagen

- B 32/10/09 - Investitionsprogramm 2009/Fortschreibung
- B 33/10/09 - 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009
- B 34/10/09 - 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee – Abwägungsbeschluss -
- B 35/10/09 - 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee – Satzungsbeschluss -
- B 36/10/09 - Einleitungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Plans „Waldstr.“
- B 37/10/09 - B-Plan „Kurstraße am Seechen-Ost“, Gemarkung Bestensee - Abwägungsbeschluss -
- B 38/10/09 - Erschließungsvertrag für die Bebauungspläne „Kurstraße am Seechen – Ost“ und „Kurstraße am Seechen – West“
- B 39/10/09 - B-Plan „Kurstraße am Seechen–Ost“, Gemarkung Bestensee - Satzungsbeschluss -
- B 40/10/09 - B-Plan „Kurstraße am Seechen –West“, Gemarkung Bestensee - Abwägungsbeschluss und erneute Offenlage/Beteiligung -
- B 41/10/09 - Einleitungsbeschluss für die 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“

4. Sonstiges

- Information des Bürgermeisters zur Satzung – Vordersiedlung – Die Satzung wird erneut veröffentlicht, da sie von Verwaltungsgericht nicht anerkannt wurde.
- Anfrage der Fraktion „Die Linke“ zur Wahlaufschrift auf dem Dienstwagen des Bürgermeisters
Die Aufschrift war nicht rechtens und Frau Rubenbauer sieht darin eine moralische Verfehlung des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

1. Beschlussvorlagen

- B 42/10/09 - Ankauf einer unvermessenen Teilfläche des an der B 179 / B 246 gelegenen Flurstücks 82 der Flur 5 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3224
- B 43/10/09 - Ankauf des Flurstücks 320 der Flur 4 der Gemarkung Pätz, Grundbuchblatt 104
- B 44/10/09 - Ankauf einer Verkehrsfläche, Flurstück 83 der Flur 6 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 17
- B 45/10/09 - Übertragung von Straßenverkehrsflächen in der Flur 11 der Gemarkung Bestensee: Flurstück 161, Grundbuch-

blatt 1204 Flurstück 131, Grundbuchblatt 1037, Flurstück 149, Grundbuchblatt 1204, Flurstück 116, Grundbuchblatt 1204
 B 46/10/09 - Verkauf einer unvermessenen Teilfläche des Flurstücks 691 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002
 B 47/10/09 - Verkauf des Flurstücks 1071, der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002

Teltow Rubenbauer Quasdorf
 Vorsitzende der Mitglied der Bürgermeister
 Gemeindevertretung Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis :
 Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
 Anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenenthaltungen: 5
 von der Abst.u.Berat. gem.§ 28 GO
 des Landes Brandenburg ausgeschlossen:

Quasdorf Teltow
 Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: 1.Nachtragssatzung 2009

**BESCHLUSS
 DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich-**

Einreicher: Kämmerei
 Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss, Ortsbeirat
 Beschlussstag: 01.10.2009
 Beschluss - Nr.: 32/10/09
 Betreff: Investitionsprogramm 2009/Fortschreibung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009
 Begründung: Gemäß § 83(4) und (5) der Gemeindeordnung Brandenburg ist das Investitionsprogramm von der Gemeindevertretung zu beschließen.
 Bei der Erarbeitung der Nachtragshaushaltssatzung gab es Änderungen im Finanzplan und beim Investitionsprogramm, daher ist das Programm erneut zu beschließen.

Abstimmungsergebnis :
 Anzahl d.stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
 Anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenenthaltungen: /
 von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO
 des Landes Brdbg. ausgeschlossen:

Quasdorf Teltow
 Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Investitionsprogramm NT 2009

**BESCHLUSS
 DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -**

Einreicher: Kämmerei
 Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss, Ortsbeirat
 Beschluss-Tag: 01.10.2009
 Beschluss-Nr.: 33/10/09
 Betreff: 1.Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die 1.Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009
 Begründung: Gemäß § 79 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg ist eine Nachtragssatzung zu erarbeiten, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen bzw. wenn Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

**1. NACHTRAGSSATZUNG
 der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2009**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.10.2009 auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung in der jeweilig geltenden Fassung folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2009

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	237.100	0	7.307.200	7.544.300
die Ausgaben	253.000	15.900	7.307.200	7.544.300
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	386.600	2.222.400	3.788.700	1.952.900
die Ausgaben	269.200	2.105.000	3.788.700	1.952.900

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 0,00 € auf 0,00 €
 davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 0,00 € auf 0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0,00 € auf 0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 600.000,00 € auf 600.000,00 €

§ 3

bleibt unverändert

§ 4

bleibt unverändert

§ 5

bleibt unverändert

Aufgestellt:
 Bestensee, den 18.08.2009

Koepen
 Amtsleiterin Kämmerei

Bestensee, den 02.10.2009

Festgestellt:
 Bestensee, den 19.08.2009

Quasdorf
 Bürgermeister

Quasdorf
 Bürgermeister

Auf der Grundlage des Artikel 4 Abs.3 des Gesetzes zur Reform der Kommunalverfassung und zur Einführung der Direktwahl der Landräte sowie zur Änderung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz - KommRRRefG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I /07 Nr. 19 Seite 286) kann gemäß § 78 Abs.5 der Gemeindeordnung (GO) jedermann Einsicht in die Haushaltssatzung/ Nachtragshaushaltssatzung und ihrer Anlagen nehmen.

Sie liegen während der öffentlichen Sprechzeiten in der Kämmererei des Gemeindeamtes Bestensee, Eichhornstraße 4-5, zur Einsichtnahme aus.

Bestensee, 14.10.2009

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 02.09.2009,
Hauptausschuss am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 34/10/09
Betreff: 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee - Abwägungsbeschluss -
Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abwägung über den Satzungsentwurf vom März 2009.
Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat die Einleitung der 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung am 26.03.2009 beschlossen (Beschluss-Nr. 20/03/09). Bei der Ergänzung der Satzung ist das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB anzuwenden. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 2 BauGB wurden keine Hinweise vorgebracht, die eine wesentliche Änderung des Satzungsentwurfes erforderlich machen.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Anlage : Abwägungsprotokolle

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 02.09.2009,
Hauptausschuss am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 35/10/09
Betreff: 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee
- **Satzungsbeschluss** -

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt die 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in der Fassung vom März 2009 als Satzung.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat am 24.09.2009 die Abwägung durchgeführt. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurden keine Hinweise vorgebracht, die eine wesentliche Änderung des Satzungsentwurfes erforderlich machen.
Der Entwurf kann als Satzung beschlossen werden.
Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009, HA am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 36 / 10 / 09
Betreff : Einleitungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Plans „Waldstr.“
Beschluss :
1. Die Gemeindevertretung beschließt die Eröffnung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Waldstr.“ gem. § 2 BauGB.
2. Die 1. Änderung beinhaltet die Veränderung der textlichen Festsetzung zum immissionswirksamen Schalleistungspegel.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die öffentliche Auslegung durchzuführen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
Begründung: Derzeit beträgt der festgesetzte zulässige immissionswirksame flächenbezogene Schalleistungspegel 60 dB(A) / qm tags und 45 dB(A) / qm nachts.
Zur Lösung der bestehenden Konflikte mit dem Wohnumfeld soll diese Regelung entfallen.
Die Kosten des Planverfahrens trägt der neue Vorhabenträger.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

**BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009,
HA am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 37/10/09
Betreff: B-Plan nach § 13a BauGB „Kurstraße am Seechen – Ost“, Gemarkung Bestensee
- Abwägungsbeschluss -

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung stimmt den Inhalten der Abwägung gemäß des Abwägungsprotokolls zu den Anregungen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der Bürgerbeteiligung zum Entwurf des B-Plans in der Fassung vom 14.01.2009 zu.

Begründung: Die Verfahrensschritte nach §§ 3 ff BauGB wurden durchgeführt.

Im Zeitraum vom 14.04.2009 bis einschließlich 15.05.2009 erfolgte die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes vom 14.01.2009 zur Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Es wurden Stellungnahmen von Betroffenen abgegeben.

Mit Schreiben vom 14.04.2009 wurden auf Grundlage von § 4 Abs. 2 BauGB die betroffenen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Es wurden Stellungnahmen abgegeben.

Gemäß § 4 Abs. 3 BauGB sind die Stellungnahmen in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die Inhalte der Stellungnahmen sowie die Vorschläge zur Abwägungsentscheidung durch die Gemeindevertreterversammlung werden in den Abwägungsprotokollen dargelegt.

Gemäß der vorgeschlagenen Abwägungsentscheidungen wurden keine Änderungen in der Planunterlage erforderlich. Es sind deshalb auch keine erneuten Teilnahmeverfahren erforderlich. Die Ergebnisse der Abwägung sind in der Begründung zur Satzungsausfertigung zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19

Anwesend: 19

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Anlage : Abwägungsprotokoll

**BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009 , HA am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 38/10/09
Betreff: Erschließungsvertrag für die Bebauungspläne „Kurstraße am Seechen – Ost“ und „Kurstraße am Seechen – West“

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee billigt den Entwurf des Erschließungsvertrages in der Fassung vom 08.09.2009.

Begründung: Der Erschließungsvertrag regelt die Übertragung von Leistungen der äußeren Erschließung an den

Investor „Seepark Kurstraße GmbH“, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Detlef Dreyer, im Bereich der im Betreff bezeichneten Bebauungspläne.

Der Vertrag (gem. § 11 BauGB) stellt die Gemeinde Bestensee von allen Kosten der Erschließung frei.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19

Anwesend: 19

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Anlage : Erschließungsvertrag

**BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009,
HA am 08.09.2009

Beschluss-Tag: 01.10.2009

Beschluss-Nr.: 39/10/09

Betreff: B-Plan „Kurstraße am Seechen – Ost“, Gemarkung Bestensee
- Satzungsbeschluss -

Beschluss : Der B-Plan „Kurstraße am Seechen – Ost“ in der Fassung vom September 2009 wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes wird gebilligt.

Begründung: Die Gemeindevertretung hat die Abwägung zu den Ergebnissen der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange am 24.09.2009 durchgeführt. Die Ergebnisse der Abwägung führen nicht zu einem erneuten Teilnahmeverfahren.

Der Bebauungsplan ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19

Anwesend: 19

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

**BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009,
HA am 08.09.2009

Beschluss-Tag: 01.10.2009

Beschluss-Nr.: 40/10/09

Betreff: B-Plan „Kurstraße am Seechen – West“, Gemarkung Bestensee
- Abwägungsbeschluss -

- erneute Offenlage / Beteiligung -

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt:

- die planerische Abwägung wird gebilligt;
- der Entwurf des Bebauungsplans vom 02.09.2009 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt und zur Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Begründung: Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 14.01.2009 wurde vom 14.04.2009 bis einschließlich 15.05.2009 zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich ausgelegt und den berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange mit Schreiben vom 15.04.2009 zur Äußerung nach § 4 Abs. 1 BauGB übersandt. Die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung sind bei der Erstellung des zur Offenlage bestimmten Entwurfes zu berücksichtigen. Die vorgebrachten Hinweise und die Art und Weise ihrer Berücksichtigung werden im Abwägungsprotokoll dargelegt. Die Hinweise wurden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Abwägung in den Entwurf des Bebauungsplanes vom 02.09.2009 sowie in die Begründung und den Umweltbericht eingearbeitet. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist zur Beteiligung der Öffentlichkeit die Offenlage durchzuführen. Parallel soll die Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Anlage: Abwägungsprotokoll

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 02.09.2009, HA am 08.09.2009
Beschluss-Tag: 01.10.2009
Beschluss-Nr.: 41/10/09
Betreff: Einleitungsbeschluss für die 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Eröffnung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Königliches Forsthaus“ gem. § 2 BauGB.
2. Die 2. Änderung beinhaltet im Geltungsbereich des B-Plans Änderungen der Stellplatz- und Ausgleichsflächenanordnungen sowie die Reduzierung eines Baufeldes.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die öffentliche Auslegung durchzuführen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Begründung: Im Zuge der Erschließung, Errichtung und baldigen Fertigstellung der ersten Vorhaben im Plangebiet ist der Eigentümer / Bauherr (Vorhabenträger) gezwungen, insbesondere ausreichend Stellplätze nachzuweisen. Zudem soll damit den Forderungen

der Denkmalschutzbehörde für eine optimalere Gestaltung des Gesamtvorhabens Rechnung getragen werden.

Die Kosten des Planverfahrens trägt der Vorhabenträger.

Abstimmungsergebnis:
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 01.10.2009
Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss – Nr.: 42/10/09
Betreff: Ankauf einer unvermessenen Teilfläche des an der B 179 / B 246 gelegenen Flurstücks 82 der Flur 5 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3224

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 01.10.2009
Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss – Nr.: 43/10/09
Betreff: Ankauf des Flurstücks 320 der Flur 4 der Gemarkung Pätz, Grundbuchblatt 104

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 01.10.2009
Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss – Nr.: 44/10/09
Betreff: Ankauf einer Verkehrsfläche in der Paul – Gerhard – Straße, Flurstück 83 der Flur 6 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 17

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

**Nichtöffentlicher Beschluss
der Gemeindevertretung Bestensee**

Beschluss-Tag: 01.10.2009
 Einreicher: Bauamt
 Beraten im: BA, HA
 Beschluss – Nr.: 45/10/09
 Betreff: Übertragung von Straßenverkehrsflächen in der Flur 11 der Gemarkung Bestensee: Flurstück 161, Grundbuchblatt 1204 (Thälmannstraße), Flurstück 131, Grundbuchblatt 1037 (Strandweg), Flurstück 149, Grundbuchblatt 1204 (Strandweg), Flurstück 116, Grundbuchblatt 1204 (Grüner Weg)

Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *eltow*
 Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

**Nichtöffentlicher Beschluss
der Gemeindevertretung Bestensee**

Beschluss-Tag: 01.10.2009
 Einreicher: Bauamt
 Beraten im: BA, HA
 Beschluss – Nr.: 46/10/09
 Betreff: Verkauf einer unvermessenen Teilfläche des Flurstücks 691 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002

Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
 Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

**Nichtöffentlicher Beschluss
der Gemeindevertretung Bestensee**

Beschluss-Tag: 01.10.2009
 Einreicher: Bauamt
 Beraten im: BA, HA
 Beschluss – Nr.: 47/10/09
 Betreff: Verkauf des Flurstücks 1071 der Flur 2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 3002

Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
 Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

Aufgeführte Anlage zum Beschluss 32/10/09 kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Bestensee, Bürgerbüro Zimmer 2, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

Aufgeführte Anlagen zu den Beschlüssen
 34/10/09
 37/10/09
 38/10/09
 40/10/09 können zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Bestensee, Zimmer 10, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Kurstraße am Seechen – West“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee

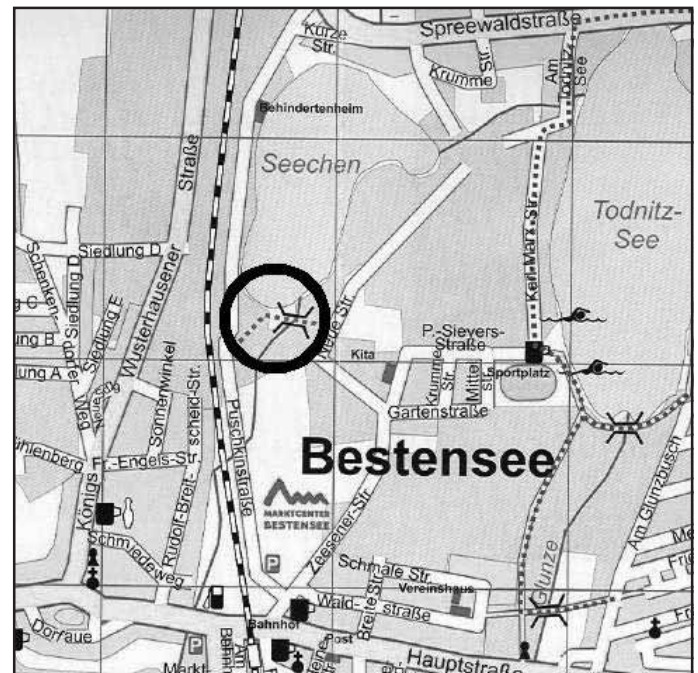
Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.10.2009 die planerische Abwägung und den Entwurf des Bebauungsplans vom 02.09.2009 mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des B-Planes „Kurstraße am Seechen – West“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht zu jedermanns Einsicht

vom 09. November bis einschließlich 10. Dezember 2009

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen des Landkreises, des Landesumweltamtes und der unteren Forstbehörde vor.

i. A. Ines Schulze
 Bauamtsleiterin

Bestensee, 13. Oktober 2009

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.10.2009 die 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“ und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“ liegt zu jedermanns Einsicht

vom 09. November bis einschließlich 10. Dezember 2009

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerechte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den B-Plan unberücksichtigt bleiben.

i. A. (Schulze)
Bauamtsleiterin

Bestensee, 13. Oktober 2009

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Plans „Waldstraße“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.10.2009 die 1. Änderung des B-Plans „Waldstraße“ und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 1. Änderung des B-Plans „Waldstraße“ liegt zu jedermanns Einsicht

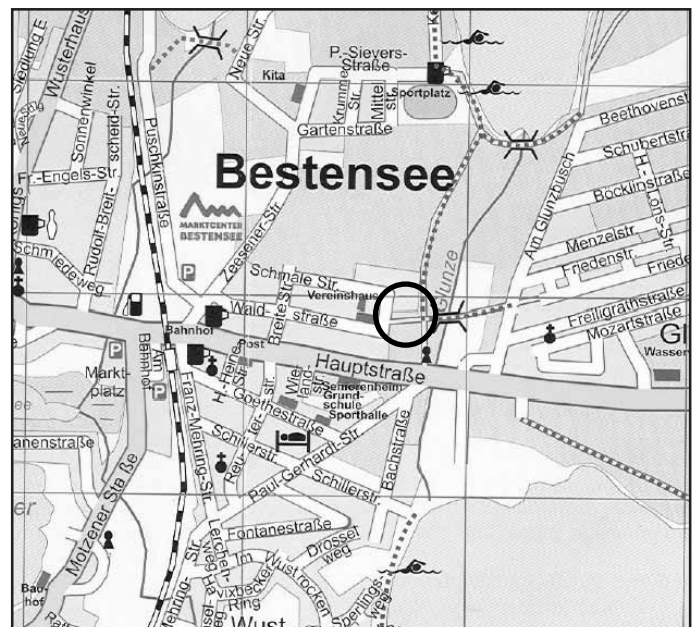
vom 09. November bis einschließlich 10. Dezember 2009

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4 – 5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag
Freitag

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
9.00 – 12.00 Uhr



Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerechte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den B-Plan unberücksichtigt bleiben.

i. A. (Schulze)
Bauamtsleiterin

Bestensee, 13. Oktober 2009

KLARSTELLUNGSSATZUNG

für den Ortsteil Vordersiedlung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB

Die vorstehend genannte Satzung war mit Bekanntmachung im Amtsblatt „Der Bestwiner“ am 31.03.2004 in Kraft getreten. In einem das Baurecht betreffenden verwaltungsgerichtlichen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Cottbus hat der Einzelrichter am 22.09.2009 festgestellt, dass die Satzung nicht wirksam bekannt gemacht bzw. ausgefertigt wurde.

Aus diesem Grunde wird die Satzung nachstehend erneut bekannt gemacht.

Bauamt

**KLARSTELLUNGSSATZUNG
ORTSTEIL VORDERSIEDLUNG
gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB**

der Gemeinde Bestensee, Landkreis Dahme-Spreewald

Die Gemeindevertreterversammlung der amtsfreien Gemeinde Bestensee hat in ihrer Sitzung am 01.10.2003 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB die folgende Satzung beschlossen.

Satzung der Gemeinde Bestensee zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB

Der Geltungsbereich bezieht sich auf die bebaute Ortslage der Vordersiedlung. Die Flächen, die sich in der Planzeichnung innerhalb der Umrandung befinden, liegen innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vordersiedlung.

Die Satzung tritt mit dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Nach § 214 BauGB in Verbindung mit § 215 und § 215a BauGB sind für die Rechtswirksamkeit dieser Satzung unbeachtlich:

- eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften (Vorschriften über die Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 und 4 BauGB) und
- Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Dem Satzungstext liegt als gesondertes Schriftstück eine Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB bei.

Bestensee, 13. Oktober 2009

Quasdorf
Bürgermeister

ERGÄNZUNGSSATZUNG

für den Ortsteil Vordersiedlung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

Die vorstehend genannte Satzung war mit Bekanntmachung im Amtsblatt „Der Bestwiner“ am 01.04.2005 in Kraft getreten. In einem das Baurecht betreffenden verwaltungsgerichtlichen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Cottbus hat der Einzelrichter am 22.09.2009 festgestellt, dass die Satzung nicht wirksam bekannt gemacht bzw. ausgefertigt wurde.

Aus diesem Grunde wird die Satzung nachstehend erneut bekannt gemacht.

Bauamt

ERGÄNZUNGSSATZUNG ORTSTEIL VORDERSIEDLUNG gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

der Gemeinde Bestensee, Landkreis Dahme-Spreewald

Die Gemeindevertreterversammlung der amtsfreien Gemeinde Bestensee hat in ihrer Sitzung am 06.05.2004 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 i. V. m. Abs. 4 Satz 2 BauGB die folgende Satzung beschlossen.

Satzung der Gemeinde Bestensee zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit einer Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB.

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich bezieht sich auf die bebaute Ortslage der Vordersiedlung.

Die Flächen, die sich in der Planzeichnung innerhalb der Umrandung befinden, liegen innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vordersiedlung. In den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Vordersiedlung werden die Ergänzungsflächen B, C und D einbezogen und in der Planzeichnung durch Schraffur und Beschriftung kenntlich gemacht.

§ 2

Textliche Festsetzungen

Gemäß § 34 Abs. 4 Sätze 3 bis 5 BauGB in Verbindung mit § 9 Abs. 1, 2, 4 und 6 BauGB werden folgende textliche Festsetzungen für die in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Vordersiedlung einbezogenen Ergänzungsflächen B, C und D getroffen.

1. Die Ergänzungsflächen B, C und D werden als allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO festgesetzt. Die gem. § 4 Abs. 3 Nr. 5

BauNVO ausnahmsweise zulässige Nutzung „Tankstelle“ ist nicht zulässig. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V. m. §§ 1 Abs. 6 Nr. 1, 4 BauNVO)

2. In der Ergänzungsfläche D ist eine Grundflächenzahl von max. 0,2 zulässig.
In den Ergänzungsflächen B und C ist eine Grundflächenzahl von max. 0,3 zulässig. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V. m. § 19 BauNVO)
3. In den Ergänzungsflächen B und D sind die nicht überbaubaren Grundstücksflächen gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten. Dabei ist pro 150 qm nicht überbaubarer Grundstücksfläche mind. 1 Baum der Pflanzliste 3 zu pflanzen. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Nr. 25 a) BauGB)
4. Die süd- und westorientierten Begrenzungen der Ergänzungsfläche B sind in einer Tiefe von mind. 5 m dicht mit hochwachsenden Gehölzen der Pflanzliste 1 zu pflanzen. Dabei ist pro 30 m Grenzverlauf mind. 1 Baum der Pflanzliste 2 zu pflanzen. Die Bepflanzungen sind zu erhalten. Die Verpflichtung zum Anpflanzen gilt nicht für notwendige Grundstückszuwegungen und -zufahrten. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) und b) BauGB)
5. In der Ergänzungsfläche C sind die nicht überbaubaren Grundstücksflächen gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten. Dabei ist pro 150 qm nicht überbaubarer Grundstücksfläche mind. 1 Baum der Pflanzliste 3 zu pflanzen.
Auf die Zahl der zu pflanzenden Bäume sind die erhaltenen Bäume anzurechnen. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a) BauGB)
6. Die westorientierten Begrenzungen der Ergänzungsfläche C sind in einer Tiefe von mind. 5 m dicht mit hochwachsenden Gehölzen der Pflanzliste 1 zu bepflanzen. Dabei ist pro 30 m Grenzverlauf mind. 1 Baum der Pflanzliste 2 zu bepflanzen. Die Bepflanzungen sind zu erhalten. (Rechtsgrundlage § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) und b) BauGB)
7. Die süd- und ostorientierten Begrenzungen der Ergänzungsfläche D sind in einer Tiefe von mind. 5 m dicht mit hochwachsenden Gehölzen der Pflanzliste 1 zu bepflanzen. Dabei ist pro 30 m Grenzverlauf mind. 1 Baum der Pflanzliste 2 zu pflanzen. Die Bepflanzungen sind zu erhalten. Die Verpflichtung zum Anpflanzen gilt nicht für Grundstückszuwegungen und -zufahrten. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 25 a) und b) BauGB)
8. In den Ergänzungsflächen B, C und D ist eine Befestigung von Wegen, Stellplätzen und Zufahrten nur in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau herzustellen. Wasser- und Luftdurchlässigkeit wesentlich mindernde Befestigungen wie Betonunterbau, Fugenverguss, Asphaltierungen und Betonierungen sind unzulässig. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 BauGB i.V. m. § 89 Abs. 7 und 10 BbgBO)
9. In den Ergänzungsflächen B, C und D sind Niederschläge grundstücksbezogen der Grundwasserneubildung zuzuführen, soweit wasserrechtliche Belange nicht entgegenstehen. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

§ 3

Hinweise

Die Satzung tritt mit dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Nach § 214 BauGB in Verbindung mit § 215 und § 215a BauGB sind für die Rechtswirksamkeit dieser Satzung unbeachtlich:

- eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften (Vorschriften über die Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 und 4 BauGB) und

- Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Dem Satzungstext liegt als gesondertes Schriftstück eine Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB bei.

Bestensee, 13. Oktober 2009

Quasdorf
Bürgermeister

2. ERGÄNZUNGSSATZUNG
zur Klarstellungssatzung „OT-Vordersiedlung“
gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB
der Gemeinde Bestensee, Landkreis Dahme-Spreewald

Aufgrund § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), erlässt die Gemeinde Bestensee, nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertreterversammlung vom 24.09.2009 folgende Satzung:

§ 1

Gegenstand der Satzung

Das in § 2 bezeichnete Satzungsgebiet wird in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Gemeinde Bestensee einbezogen. Innerhalb des in §2 festgelegten räumlichen Geltungsbereiches richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach §34 BauGB.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT-Vordersiedlung“ umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück (vollständig)	Flurstück (teilweise)	Fläche (m²)
Bestensee	11	258, 259	—	1794

Maßgeblich für die Gebietsbegrenzung ist die Innenkante der Begrenzungslinie in der Satzungskarte gemäß § 3.

§ 3

Bestandteile der Satzung

Die 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT-Vordersiedlung“ mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen ist Bestandteil der Satzung.

§ 4

Inkrafttreten

Die 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT-Vordersiedlung“ tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft (§10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Bestensee, den 13. Oktober 2009

Quasdorf
Bürgermeister

Bebauungsplan „Kurstraße am Seechen – Ost“
Gemarkung Bestensee

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

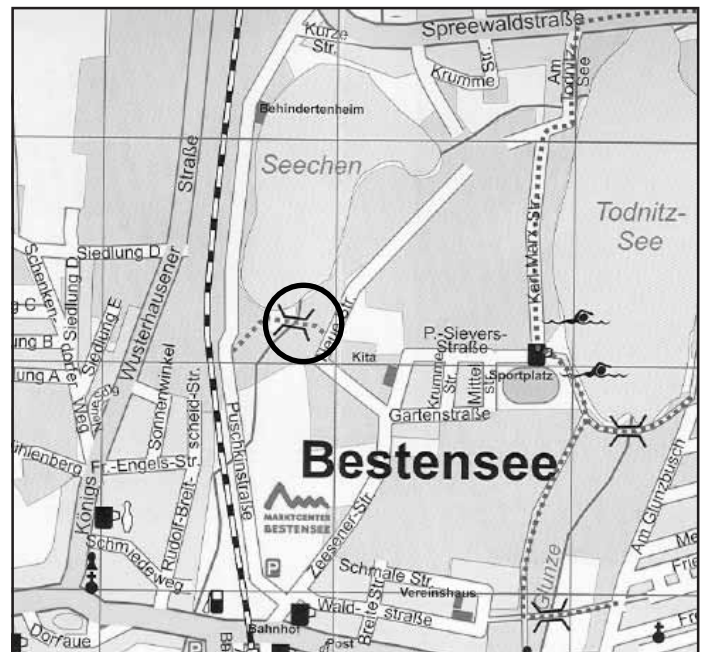
des Bebauungsplans „Kurstraße am Seechen – Ost“ gem. § 16 (4)
der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.09.2006

Der Bebauungsplan „Kurstraße am Seechen Ost“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee im Bereich nördlich des Marktcenters an der Zeesener Str., südlich des Seechen-Sees, östlich der Puschkinstr. und westlich der Neuen Str. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Gebiet des Bebauungsplans ist im beistehend abgedruckten Planausschnitt gekennzeichnet.

Der Bebauungsplan „Kurstraße am Seechen Ost“ wurde von der Gemeindevertreterversammlung in der Sitzung am 01.10.2009 als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan „Kurstraße am Seechen Ost“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, 15741 Bestensee, während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 18.ºº und Donnerstags von 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 15.30 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.



Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Bestensee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Normenkontrollanträge gegen diese Satzung sind nur innerhalb eines Jahres nach ihrem Inkrafttreten zulässig.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bestensee, 19. Oktober 2009

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Nur ausfüllen, wenn sich nur ein/e Bewerber/in der Wahl stellt!

Kennbuchstabe	Votum	Stimmenzahl
D1	»JA«	
D2	»NEIN«	
		Summe:

3. Der Wahlausschuss stellte fest,

dass die/der Bewerber/in

Vor- und Familiennamen

Klaus-Dieter Quasdorf

Stimmenzahl

2732

die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat und damit zur/zum neuen

- Oberbürgermeister/in
- hauptamtlichen Bürgermeister/in
- ehrenamtlichen Bürgermeister/in
- Ortsvorsteher/in

gewählt wurde.

kein Bewerber die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat.

Datum

Für die Stichwahl am _____ sind nachstehende Bewerber zugelassen:

<small>Vor- und Familienname</small>		
1.	<small>Kurzbezeichnung oder Name des Wahlvorschlags</small>	<small>Stimmenzahl</small>
<small>Vor- und Familienname</small>		
2.	<small>Kurzbezeichnung oder Name des Wahlvorschlags</small>	<small>Stimmenzahl</small>

Bei der Ermittlung und Feststellung der Bewerber für die Stichwahl war kein Losentscheid erforderlich.

wurde wegen Stimmengleichheit der Bewerber

Vor- und Familienname

Kurzbezeichnung oder Name des Wahlvorschlags

Stimmenzahl

Vor- und Familienname

Kurzbezeichnung oder Name des Wahlvorschlags

Stimmenzahl

ein Losentscheid erforderlich.

Das von der/dem Vorsitzenden (Wahlleiter/in) gezogene Los entschied zugunsten der/des Bewerber/in

Vor- und Familienname

Ort, Datum

Bestensee, 29.09.2009

gez. Schmidt

Unterschrift

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
 veröffentlicht am: _____ im/in der _____

Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* DNWAB: Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen	Seite 13
* Danksagung an alle Wähler	Seite 14
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 14
* Mitteilung der Kämmerei	Seite 14
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 14
* Bestensee im Internet	Seite 14
* Rathaus - Gemeinde Bestensee	Seite 14
* Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost – Arena	Seite 16
* Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek	Seite 17
* Öffnungszeiten der Bücherstube im Ortsteil Pätz	Seite 18
* Seniorenbeirat informiert	Seite 22
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2009	Seite 24
* Das Hauptamt informiert:	Seite 24

Lokalnachrichten

* Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit	Seite 15
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 17
* Neues aus der Grundschule Bestensee	Seite 20
* Jugendzentrum Bestensee informiert	Seite 21
* Die Volkssolidarität informiert	Seite 22
* 13. Workshop des Vereins ...	Seite 25
* Bestensee ... wat soll nu´ aus Dir werden ?	Seite 26
* Weihnachten im Schuhkarton	Seite 26
* „Borstenkönig“ begrüßte Wanderfreunde	Seite 27
* Nur noch einige Tage bis zur 1.CTF	Seite 28
* Neue SHG gegründet	Seite 29
* Ausstellung Gemeinsame Wege	Seite 29
* Vor 20 Jahren in Bestensee	Seite 29



Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen bekannt:

Bestensee	am	16.11. und 17.11.2009	07.00 – 18.00 Uhr
Pätz	am	18.11.2009	07.00 – 18.00 Uhr

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen.

Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmemarmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler).

Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte - werktags von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr -

- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 1, 15732 Eichwalde, Telefon: 03375 / 2568-546
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Schmöckwitzer Straße 76, 15732 Eichwalde, Telefon: 03375 / 2568-0

Dankeschön

Wir richten ein großes Dankeschön an Adelheid Weigelt von **HEIDI's Kindermoden**.

Für alle jungen Muttis und Vatis, die für Ihre Neugeborenen bei der Gemeinde einen Geburtzuschuss beantragen, spendiert sie einen Einkaufsgutschein.

Somit erhalten alle Antragsteller neben dem Geburtzuschuss nun auch einen Gutschein von Heidi's Kindermoden sowie schon seit längerer Zeit ein paar selbstgestrickte Söckchen von den Seniorinnen der Volkssolidarität.

Gemeinde Bestensee



seit 100 Jahren
NEUMANN

GAS



GAS Neumann www.Gas-Neumann.de

**Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas**

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

AUTOGAS

Liebe Wähler der Gemeinde Bestensee,

auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die zur Wahl gegangen sind und somit dazu beigetragen haben, dass in Bestensee eine Wahlbeteiligung von 72,4 % zustande gekommen ist. Diese Beteiligung zeugt von dem hohen politischen Willen der Bestenseer Bürger, am Geschehen mitzuwirken. Ich gehe ganz sicher davon aus, dass mit dieser hohen Wahlbeteiligung die Bürger nach wie vor bereit sind, zum Wohle der Gemeinde Bestensee und der weiteren Entwicklung zu wirken.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen nochmals recht herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei den vielen Wahlhelfern, die in ihrer Freizeit dazu beigetragen haben, dass die Wahl auch ein organisatorischer Erfolg war.



Herzlichen Dank!

Ihr alter und neuer Bürgermeister
Klaus-Dieter Quasdorf

Mitteilung der Kämmerei

**Achtung: ein Gemeindekonto wird geschlossen
Das Konto 332828300 der Deutschen Bank
BLZ 12070000 wird zum 15.12.2009 geschlossen.**

Für alle Überweisungen nutzen Sie bitte weiterhin folgende Konten:

Deutsche Kreditbank	Mittelbrandenburg. SPK
Kto.Nr. 618553	Kto.-Nr. 3672020248
BLZ: 120 300 00	BLZ: 160 500 00

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

**Hiermit laden wir alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger ein zum:
Bürgermeister-Stammtisch**

Wann? Montag, den 16.11.2009
um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte „Seeblick“
Am Hintersee 55, 15741 Bestensee,

Schriftliche Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

Das Gemeindeamt gratuliert im November

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| Herrn Karl Schneider | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Lothar Schwalbe | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Alfred Gruhn | zum 79. Geburtstag |
| Frau Hildegard Streng | zum 89. Geburtstag |
| Frau Erna Dittrich | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Horst-Ralph Neye | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Manfred Rösener | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Richard Bauer | zum 81. Geburtstag |
| Frau Lydia Fichter | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Robert Krüger | zum 75. Geburtstag |
| Frau Anneliese Häder | zum 86. Geburtstag |
| Frau Ursula Fundert | zum 81. Geburtstag |
| Frau Christa Wiewicke | zum 75. Geburtstag |
| Frau Erna Hoch | zum 90. Geburtstag |
| Herrn Helmut Hotzan | zum 79. Geburtstag |
| Frau Irmgard Briese | zum 82. Geburtstag |
| Frau Dorothea Peters | zum 75. Geburtstag |
| Frau Ursula Richter | zum 78. Geburtstag |
| Frau Gerda Schulz | zum 79. Geburtstag |
| Frau Christa Streller | zum 76. Geburtstag |
| Frau Ruth Cammerer | zum 98. Geburtstag |
| Frau Edeltraud Rose | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Paul Ulrich | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Reinhold Knappe | zum 76. Geburtstag |
| Frau Erika Pauli | zum 88. Geburtstag |
| Frau Irmgard Preißler | zum 75. Geburtstag |
| Frau Waltraud Schulze | zum 89. Geburtstag |
| Herrn Hellfried Föst | zum 78. Geburtstag |
| Frau Elsbeth Noack | zum 84. Geburtstag |
| Frau Margarete Oestreich | zum 84. Geburtstag |
| Frau Gerda Otto | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Heinz Runge | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Werner Palutke | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Herbert Raschemann | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Paul Frommhold | zum 80. Geburtstag |
| Frau Johanne Krohn | zum 88. Geburtstag |
| Frau Hella Hammer | zum 76. Geburtstag |
| Frau Ruth Jantsch | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Kurt Skarupke | zum 81. Geburtstag |
| Frau Gerda Krupp | zum 84. Geburtstag |
| Frau Erika Pfeiffer | zum 87. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Achtung!

Die nächste Ausgabe des
"BESTWINER"

erscheint am 25.11.2009
Redaktionsschluss ist am: 11.11.2009

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung
sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Einheit, hatte der Bürgermeister Klaus – Dieter Quasdorf und die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau Ingrid Teltow, wie alljährlich, zu einer Feierstunde eingeladen. Dieser Ein-

den wieder Bürger, welche sich ehrenamtlich für unseren Ort einbringen ausgezeichnet. In diesem Jahr waren es 6 Frauen der Volkssolidarität. Waltraud Wünsche, Elisabeth Garmatz, Roswitha Görlach, Elvira Guhn, Brigitte Höhne,



ladung folgten Vertreter von Vereinen, Gemeindevertreter und Bürger des Ortes. Aus der Partnergemeinde Havixbeck ist eine Delegation von ca. 20 Personen der Einladung gefolgt. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und

und Regina Ludwig stricken für unsere neugeborenen Babys Söckchen. Diese werden durch die Gemeinde mit einem Glückwunschschreiben verschickt. Wie schon seit Jahren wurde die Feierstunde durch die Blasmusik Kö-



übergab das Wort zur feierlichen Ansprache an den Vorsitzenden der Kreishandwerkskammer Gerald Krüger. Er verstand es sehr gut in seiner Rede, aus seinem persönlichen Leben in der DDR sowie über die Ereignisse im Oktober 1989 bis heute zu berichten. Auch 2009 wur-

nigs Wusterhausen musikalisch begleitet. Nach dem offiziellen Teil saßen alle noch zu anregenden Gesprächen zusammen.
Hauptamt
Fotos: Wolfgang Purann

Investitionen trotz Wirtschaftskrise

Auch in Bestensee geht der Aufwärtstrend in der Tourismusbranche in Deutschland nicht vorbei. Ein Beweis dafür ist die entstandene neue Rezeption inklusive einer Betriebswohnung für den Platzwart des Campingplatzes am Kiessee. Die Familie Prosch als Inhaber des Campingplatzes investierte hier nicht nur für sich sondern auch für Bestensee 150.000,00 €

auffahrt Bestensee im Juni 2009 ist zu verzeichnen, dass durchreisende Touristen die Möglichkeit nutzen, in Bestensee einen Stop von 2 bis 4 Tagen einzulegen, das wiederum massive Umsatzsteigerungen für die ortsansässigen Geschäfte nach sich zieht. Befragungen der Camper haben ergeben, dass im Durchschnitt 20,00 €/Tag/Person in Bestensee und in der Region verbleiben. Dies



Diese Investition ist natürlich nur möglich, da die Banken das Konzept der Betreiber belegbar akzeptiert haben. Nicht nur die 150.000,00 € sondern insgesamt wurden am Campingplatz am Tonsee sowie am Kiessee fast 5 Mio. € investiert um den Campern ideale Bedingungen für ihre Freizeitgestaltung zu schaffen. 450 Stellplätze die fast ständig ausgelastet sind - ein massiver Beleg für die richtige Investitionspolitik der Betreiber. 750 bis 1000 Badegäste nutzen bei schönem Wetter die Bestenseer Badestellen am Tonsee und am Kiessee.

bedeutet einen zusätzlichen Jahresumsatz von ca. 2,5 Mio. €

Durch diese Struktur fällt auch viel Arbeit auf den Campingplätzen an, die von insgesamt 8 Festangestellten und 4 Pauschalkräften bewältigt wird.

Der allgemeine Trend im Tourismusbereich ist an Bestensee also in keinem Fall vorbei gegangen. Ein weiterer Beleg dafür ist das Königliche Forsthaus. Es ordnet sich in die Investitionsschiene ein, ein Zeichen dafür, dass die Banken die Bestenseer Entwicklungstendenzen akzeptieren.

Mit Fertigstellung der Autobahn-



Tag + Nachtruf
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
www.bestattungshaus-rauf.de

Mittel aus DDR-Parteivermögen für Spielplatz in Pätz

Durch das Land Brandenburg wurden 17557,00 Euro aus dem Parteivermögen der ehemaligen DDR-Parteien zur Sanierung des Spielplatzes in Pätz übergeben. 10 Prozent kommen von der Gemeinde Bestensee dazu. Die Sanierung wird im Jahr 2010 umgesetzt und fertig gestellt.



1. Spatenstich für Erweiterungsbau der Feuerwehr Pätz

Am 21. September 2009 erfolgte der 1. Spatenstich für den Erweiterungsbau der Feuerwehr Pätz. Bei einem Gesamtvolumen von 130 000,00 Euro beträgt der Eigenanteil 30 000,00 Euro.

Mit diesem Bau verbessern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erheblich. Ein bereits umgerüstetes Fahrzeug für die Feuerwehrhalle schon bereit.



Nicht VERZAGEN Lutze FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- Baumfällarbeiten
- Abriss & Entrümpelung
- Hausanschlüsse Abwasser
- Zaunanlagen
- Hausmeisterservice
- kl. Reparaturen Haus & Garten

Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost – Arena

In der Landkost – Arena besteht die Möglichkeit Werbe – Banner in der Größe von 1.00 x 1.50 m aufzuhängen. Die Kosten dafür betragen 50.00 € im Monat. Interessenten melden sich bitte bei Frau Kohl, Tel. 998-40.

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170- 2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Die Nachhilfe-Profis

studienkreis
>Nachhilfe.de

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

KAMINSTUDIO LENZ & PARTNER

KAMINE • KACHEL- u. KAMINÖFEN • SCHORNSTEINE

Ausstellung
Friedenstraße 22 • 15741 Bestensee
Tel.: 033763 6 02 00 • Fax: 033763 6 03 03
EKZ an der B179 • www.kaminstudio-lenz.de

GmbH • Co.-KG
HARK
Stützpunkthändler

Geschäftszeiten:
Mo-Fr. 9-18.30 Uhr
Sa. 9-16 Uhr • u. nach Vereinbarung



Ein rustikales Kaminbesteck und Holzkorb gratis*

Angebot des Monats:
Natursteinkamin 6.270,- €
Jetzt 4.210,- €



Finanzierung möglich!

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

„Zirkusluft im Kinderdorf“

17 Jahre Kita „Kinderdorf Bestensee“
Großes öffentliches Kinderfest



Danksagung

Anlässlich des siebzehnjährigen Bestehens unseres Kinderdorfs feierten wir am 19.09.09 unser jährliches Fest. Das Thema lautete: „Zirkusluft im Kinderdorf“.

Wir luden Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die gern zu uns kommen zu einem großen Familienvergnügen ein.

Unsere Gäste konnten sich wieder auf zahlreiche Höhepunkte und Angebote freuen.

Sie erlebten eine Tiershow, ein Clownprogramm und einen Frettchenzirkus.

Pony's luden zum Reiten ein. Ein Raumfahrtsimulator konnte ausprobiert werden und neugierige Schützen konnten sich mit Pfeil und Bogen ausprobieren. Bei Spielangeboten gab es Spannung und Spaß. Schmink- und Bastelstände erfüllten alle Wünsche beim Verwandeln in Zirkustiere, Clown's und Tänzerinnen. Eine Fotografin hielt die kostümierten und ge-

schminkten kleinen Gäste in Porträtaufnahmen fest. Am Glücksrad konnte die Kinder viele Preise gewinnen. Luftballontiere und Zuckerwatte versüßten den Nachmittag und unsere Jüngsten tummelten sich auf der Spielwiese. Die Tanzschule Kolibri war mit einer eigenen Vorstellung dabei. Interessierte Eltern waren zur Besichtigung der Räume herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Kuchen, Kaffee, Waffeln und Rostbratwürste vom Grill.

Während der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes erhielten wir wieder breite Unterstützung. Nachfolgend möchte ich mich bei Sponsoren und freiwilligen Helfern sowie Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Kinderfest ein solch schöner Höhepunkt in unserem Kita - Leben war.

- Herr u. Frau Ackermann (Bogenschützen)
- Frau Adermann (Trainerin für Fitness und Gesundheit)
- Herr Adermann (Heizung-Sanitär-Lüftung)
- Frau Bäselt und die Kameraden der FFW Bestensee
- Familie Dubiel
- Herr Flieger (EFF BAU GMBH)
- Frau Gärtner (Edeka Neukauf Senzig)
- Herr Hauff,
- Herr Heiland (NTBB Systemtechnik GmbH)
- Heimatverein Pätz
- Herr Höpfe (Maler & Lackiermeister)
- Herr Jacob (Luftballontiere)
- Herr Kernbach (Tischlerei)
- Herr Keller (Bauhof)
- Frau Kirschbaum und ihr Team von Komma 10,

- Familie Koch (Gärtnerei),
- Frau Kösling (Bestensee Apotheke),
- Frau Kommenda – Herbst (Menü - Service Wildau),
- Herr Lüttich und Herr Gold (Tierarztpraxis Bestensee)
- Familie Ludwig
- Herr Melsa & Hoffmann (Gbr)
- Herr Muckwar
- Herr Peter Neumann (Firma P.Neumann)
- Herr Alexander Neumann (Gas-Neumann-GmbH & Co KG)
- Frau Niemeyer und Marcus sowie Sven Papst
- Frau Pirch (Lieblang DL GmbH),
- Herr Pöschk (Getränkesservice)
- Familie Purann,
- Frau Rädle (REWE - Markt),
- Herr Scholz (Fontane Apotheke),
- Herr Seidel (Heimatverein)
- Frau Janine Sauerbrei
- Herr Voigt (Fußbodenleger)
- Frau Susanne Vogel
- Familie Wahl (Bäckerei),
- Frau Weigelt (Heidis Kindermoden),

Alle Eltern, die uns zum Fest auf verschiedene Weise unterstützten, sind in unserem Kinderdorf- Schaukasten namentlich genannt.

Abschließend möchte ich dem Kinderdorf – Team ein großes Dankeschön für die vielen guten Ideen, die passenden Kostüme, die tolle Gestaltung und das hohe Engagement aussprechen!

Auch unseren Nachbarn möchte ich an dieser Stelle für Ihr Verständnis und die guten nachbarschaftlichen Beziehungen danken.

Ilona Heiland

Kita – Leiterin

Eine Nachbetrachtung von Frau Baasner, Erzieherin im Kinderdorf;

Hereinspaziert, hereinspaziert ...

Hieß es in diesem Jahr zu unserem öffentlichen Kinderfest. Das ganze Kinderdorf hatte sich in eine große Zirkusmanege verwandelt. Bei strahlendem Sonnenschein kamen pünktlich um 15.00 Uhr die ersten Besucher hereinspaziert und die Vorstellung konnte beginnen.

Das Team hatte sich wie immer themengerecht verkleidet. So konnten die zahlreichen Gäste den Zirkusdirektor, Zauberer Cowboy's und Cowgirl's sowie viele Clowns sehen, denn im Zirkus geht es natürlich lustig zu. Am Eingang durften alle Kinder



Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 19.30 Uhr

freitags 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der **Tel.-Nr. 033763 / 63451!**

Achtung: vom 20.11.09 bis 30.11.09 bleibt die Bibliothek geschlossen!





tolle Preise erdrehen und mit einer Tüte Popcorn oder einem lustigen Luftballontier ging es weiter zum Schminken. So verwandelten sich die Kinder je nach Wunsch in Lö-

Experimente kennen und auszuprobieren. Auf dem Raumfahrtssimulator konnte so manches Kind seinen Mut testen und anschließend zur Belohnung den lustigen



kriechen, sich im Zirkuszelt verstecken oder einfach nur im Sandkasten buddeln, die Kleinen hatten viel Spaß. Eltern, die unsere Kita noch nicht kannten, konnten sich die Räumlichkeiten ansehen und der Erzieherin viele Fragen stellen. Aber damit nicht genug. Die Kin-

So entdeckte manch kleiner Reiter auf den Pony's der Familie Ludwig seine erste Liebe zu diesen schönen Tieren. Und wer kann schon wie eine Seiltänzerin balancieren? Bei uns konnte es auf dem Balancierlabyrinth ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl



wen, Tiger, Clowns, Schmetterlinge, Katzen u.v.a.m. Die Kleinen, die noch nicht so ausdauernd sitzen bleiben, bekamen einen Käfer auf die Nase gemalt. Und weiter ging's.

Das Cafe lud alle Gäste ein, den leckeren selbstgebackenen Kuchen der vielen fleißigen Eltern zu probieren. Während man die Kaffee freuden genoss, konnte man sich die Tiershow und das Clownprogramm ansehen. Aber es gab noch viel mehr zu entdecken. In der Zauberecke lernten die Kinder

Frettchen bei ihren Kunststücken zuschauen. Na und wer hat schon einmal Bälle durch Toilettenbrillen geschossen oder Gummistiefel vom Papa treffsicher in die Tonne geworfen? So etwas gibt es nur bei uns. Sehr gefragt waren auch die Gipsfiguren, die jeder nach seinen Vorstellungen anmalte. Auch so mancher Papa konnte dabei seine künstlerischen Fähigkeiten zeigen. Dabei entstanden tolle Kunstwerke. Auf der Krabbelwiese für unsere Kleinsten war wieder richtig was los. Ob Rutschen, durch Tunnel



der der Tanzschule Kolibri zeigten was sie gelernt hatten und bekamen viel Beifall. Auf dem großen Spielplatz konnten sich alle Interessierten im Bogenschießen üben. Was wäre ein Zirkus ohne Pferde?

sorgte neben dem Cafe unser Hausmeister mit Familie am Grill mit leckeren Würsten und Getränken. Zum Schluss rief der Clown „Retzi“ Alle Kinder auf, bei seiner Show mitzumachen. Die Kinder durften



**Öffnungszeiten
der Bücherstube
im Ortsteil Pätz,
Hörningweg 2
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr**





musizieren, sich verkleiden, mit-singen und tanzen sowie kleine Kunststücke vorführen. Alle Kinder waren mit Eifer dabei und die Zeit verging wie in Flug. Nun hieß es „Auf Wiedersehen“ sagen. Die große Zirkusveranstaltung war zu ende und alle Gäste gingen vernü-gt nach Hause. Wir hoffen, dass

es allen bei uns gefallen hat und besonders die Kinder viel Spaß hatten. Wir bedanken uns alle bei unseren fleißigen Helfern und hof-fen, dass wir uns im nächsten Jahr bei ebenso schönem Wetter wieder sehen werden. Also bis dann!
Sabine Baasner und das Team des Kinderdorfes Bestensee

Konzertthinweis

Am **1. November 2009** werden wir das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in der Landkost-Arena begrüßen können.



Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr ist einer der herausgehobe-nen Klangkörper in der Militärmusik der Bundeswehr. Im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes begrüßt dieses Orchester mit über 110 Musikern gemeinsam mit dem Wachbataillon beim Bundes-ministerium der Verteidigung viele Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland.

In unzähligen Konzertauftritten hat sich das Stabsmusikkorps der Bundeswehr im Inn- und Ausland einen hervorragenden Ruf erar-beitet.

Beginn der Veranstaltung 16.00 Uhr, Einlass ab 15.00 Uhr

Karten im Vorverkauf:

- Wildau Ticket im A10 Center
- Musikladen Brusgatis in KW Bahnhofstr.
- I. Gester Kinderland
- Reisebüros Tui Travel RB Reisen Bestensee
- Postagentur Schäfer

**Weitere Fragen unter 033763 - 99833
oder heimatverein@bestensee.de**

K. Seidel

Weihnachtskonzert 2009 in Bestensee

Der Männergesangverein 1923 e.V. Bestensee und der Posaunenchor Pätz werden in diesem Jahr eine gute Tra-dition zur Adventszeit fortführen.

Aus diesem Grunde findet am **Samstag, dem 12.12.2009, 16:30 Uhr**, in der evangelischen Kirche ein Konzert statt. Die Dauer beträgt etwa eine Stunde. Dazu sind alle interessierten Bestenseer und Pätzer Bürger herzlich eingeladen. Weitere Gäste sind ebenso herzlich willkommen.



LATERNENUMZUG



Am **11. November**
um **16.30 Uhr**

Treffpunkt:

Kinderdorf Bestensee, Zeesener Str.

Wir gehen gemeinsam mit Musik und Laternen zum Seniorenzentrum Bestensee und feiern dort den Namenstag des Heiligen Martin.

- die Geschichte wird erzählt und vorgeführt (Pantomime)
- der Posaunenchor spielt
- es gibt Grillwürste und Glühwein von der Feuerwehr



Berliner Stadtmission
Brandenburgische Diakonie gGmbH
Seniorenzentrum Bestensee

Hauptstr. 11, 15741 Bestensee
Tel.: 033763/ 200-00, Fax: 033763/ 200-10

Die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Seniorenzentrums erfolgt am 11. November 2009 um 11.00 Uhr auf dem Nachbargrundstück.

Gezielt werben mit einer Anzeige in „Bestwiner“

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Neues aus der Grundschule Bestensee

Das gemütliche Klassenzimmer

Ach, wie gut hat man es doch als Erstklässler unserer Grundschule. Jeder Klasse stehen zwei wunderschöne, große Räume zum Lernen, Frühstück und auch mal zum Zurückziehen zur Verfügung. Da kann man sich so richtig breit ma-

chen, findet Platz für Turnbeutel und Kunstkarton. Jetzt sind wir schon groß und lernen in der Klasse 2. Stolz sind wir ins Haupthaus umgezogen. Doch nun muss auch ein Klassenzimmer reichen. Gar nicht so leicht, aus zwei Räumen

umgebung. Ein besonderes Dankeschön geht heute an die Fa. Zimmerei & Holzbau Mirko Lenkewitz.

Herr Lenkewitz baute extra für uns kurz entschlossen, trotz voller Auftragsbücher und wenig Zeit, ein wunderschönes, maßgeschneidertes Regal. Und das Beste, die strah-

lenden Augen unserer Kinder waren ihm Dank und Lohn genug dafür. Nun haben unsere Zeichensilien einen tollen Platz gefunden. Für jeden Schüler sofort griffbereit und schick in Szene gesetzt. *Vielen herzlichen Dank sagen Ihre Kinder aus der Klasse 2c*



Sicheres Skifahren

Seit vielen Jahren fahren die Grundschüler aus Bestensee und Eich-

der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, der Verein „Quas-dorf für Bestensee e.V.“ und Herr



Durch die übergroße Nutzung der Ausrüstung – und auch der Zahn der Zeit hat daran genagt – macht es sich erforderlich, die Ausstattung zu erneuern.

Beide Fördervereine, die Stiftung

Björn Lakenmacher beteiligen sich ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag an dieser Aktion. Die Übergabe erfolgte im Innenhof der Grundschule Bestensee.

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

nun einen zu machen. Dank toller Ideen und Initiativen unserer Eltern, die mit wachen Augen und Ohren alle Gelegenheiten beim Schopfe packen, um für unsere kleine Gemeinschaft fündig zu werden und natürlich durch unsere eigenen Kunstwerke verwandelt sich der Klassenraum zu jeder Jahreszeit in eine Wohlfühloase. Schließlich verbringen wir hier viel Zeit, und es lernt sich viel besser in einer freundlichen und praktischen Lern-

Eiscafé ZU DEN **Eichen**

zahlreiche BIO-Eis sorten
Kuchen selbstgebacken u.v.m. *Terrasse zum See*
Verkauf auch außer Haus

Bestensee Motzener Straße 16

Öffnungszeiten: täglich von 13 - 20 Uhr +
herzhaftes **Frühstück** Früh von 6 - 11 Uhr

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!



JUGENDZENTRUM BESTENSEE



Wenn die Blätter fallen

Am 21.11. findet der erste Arbeitseinsatz in diesem Herbst statt. In der Zeit von 14 – 18 Uhr wird im Außengelände um das Vereinshaus in der Waldstraße die Harke geschwungen. Im Anschluss gibt es wieder für alle Teilnehmer deftiges vom Grill. An dieser Stelle ein großes Danke an alle fleißigen Helfer der drei Arbeitseinsätze im Frühjahr.



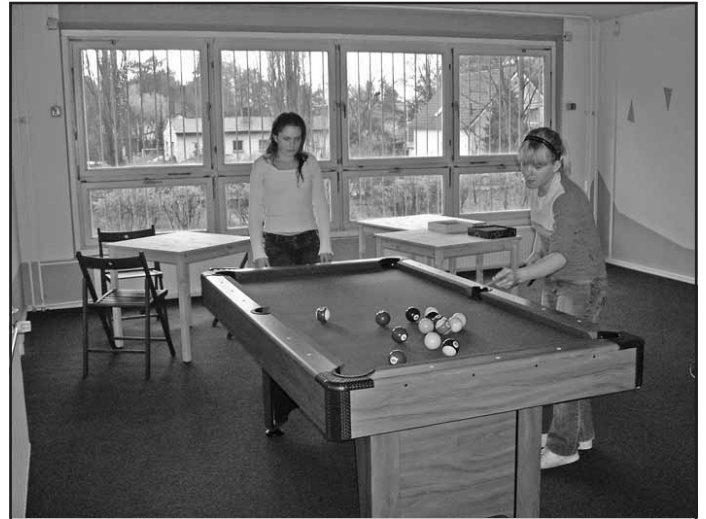
Besser als die Stars

Am 06.11. gibt es im Jugendzentrum einen „Sing Star Kontest“. Ab 17 Uhr kann man seine Sing- und Stimmqualitäten testen. Es winken tolle Preise. Näheres erfährt man im Jugendzentrum.



Kugelblitze

100 Prozent Konzentration sind gefragt wenn am 20.11. ab 15 Uhr, U16 und ab 18 Uhr, Ü16 der Meister der raffinierten Kugel gesucht wird. Auf unseren drei Billardtischen darf gepoolt werden um schicke Preise. Eine Teilnehmerliste findet man im Jugendzentrum.



Neue Fenster

Wie im gesamten Vereinshaus wurden auch im Jugendzentrum neue Fenster eingesetzt. An dieser Stelle allen die diese Sanierungsmaßnahme ermöglichten und den Mitarbeitern der Firma Kernbach für deren schnelle, kompetente und vor allem saubere Arbeit ein großes Danke. Wichtig, dass während der Arbeiten das Jugendzentrum nicht geschlossen werden musste und alle Angebote verfügbar blieben.



Öffnungszeiten

Wir bitten zu beachten, dass *veränderte Öffnungszeiten* im Jugendzentrum bestehen:

Montag bis Donnerstag 15.00 – 21.00 Uhr
Freitag 14.00 – 22.00 Uhr
Samstag 16.00 – 22.00 Uhr

Scheller
Sozialarbeiter

Bau- und Möbeltischlerei Lutz Kernbach

Meisterbetrieb

Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen, Möbelrestauration

Lutz Kernbach
Eichhornstraße 4 - 5
15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34
Fax 03 37 63 - 20 89 35
Mobil 01 79 - 127 47 21



Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945

Der Seniorenbeirat informiert:

Die nächste Zusammenkunft des **Seniorenbeirates ist am 11. 11. 2009, um 15.00 Uhr**, im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstraße 4-5.

Anstehende Themen sind zu besprechen, Dauerthema: „Wohnen im Alter“. Erinnern möchten wir auch noch einmal an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, eine Aktion für Kinder in Not. Viele kleine Spenden z.B. Spielsachen, Schulbedarf, Hygieneartikel oder Bekleidung, füllen auch einen Karton.

Die **Senioren - Bowlingfreunde** treffen sich im November am 23. 11. 2009 um 14.00 Uhr im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Straße.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:

Viel zu spät begreifen viele, die versäumten Lebensziele. Darum Mensch sei zeitig weise, höchste Zeit ist's: Reise, reise! Mit diesen Worten von Johann Wolfgang von Goethe begrüßte ich die Gäste. Wir waren auf dem Weg ins Weserbergland, der diesjährigen Dankeschön-Reise der DHT, unserem Reisebüro der VS.

Nachdem wir alle „eingesammelt“ hatten ging es zügig zur Autobahn und dann in Richtung Hameln. Wir fuhren diesmal mit einem Berliner Busunternehmen und freuten uns über die netten Fahrer Peter und Rainer, die uns auf der Fahrt verwöhnten.

In Hameln angekommen meldete ich uns an und zwei super Stadtführer nahmen uns in Empfang. Es war eine sehr informative Stunde. Wir haben viel gehört und gesehen, aber die Ratten sind tatsächlich „ersäuft“ worden, denn nicht eine ließ sich blicken.

Natürlich wurde auch noch anschließend das Café gestürmt und bei dem Glockenspiel an der Kirche nahmen wir Abschied von dieser Stadt und fuhren nach Hessisch Oldendorf in unser Quartier. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten und den Koffer entleerten trafen wir uns zum Abendbuffet im Restaurant. Der Abend war heute etwas kürzer, denn alle mussten die Fahrt und ihre Eindrücke erst einmal verarbeiten und das geht am besten im Bett.

Wieder frisch und flott trafen wir uns nächsten Tag zum Frühstück und anschließend ging es mit dem Bus nach Minden. Dort erwartete uns schon Frau Schmutde und wir fuhren die Westfälische Mühlenstraße bis nach Levern. Unterwegs



machten wir Halt, um die Sehenswürdigkeiten abseits der Straße noch mitzunehmen.

Zum Mittagessen empfing uns die Kolthoffsche Hofmahlmühle zu einer sehr schmackhaften Erbsensuppe.

Anschließend wurden an der Mühle die Segel gesetzt und diese in Betrieb genommen. Frau Klauke, Mitglied in der Mühlengruppe, erklärte alles wunderbar und verteilte auch noch Prospekte, um uns einen eventuellen weiteren Besuch in ihrer Heimat sehr zu empfehlen. Die Zeit verging wie im Fluge und wir mussten uns sputen, um pünktlich unser Schiff in Minden zu erreichen. Den Abschluss unseres heutigen Ausflugs bildete eine Schifffahrt auf der Weser. Es war einfach schön und wir wurden noch hochgeschleust und fuhren mit dem Schiff ein Stück auf dem Mittelkanal entlang. Er ist an diesem Stück überbaut und da wir mit dem Bus zuvor drunter durchfahren hat es uns Spaß gemacht, auch noch oben entlang zu fahren und auf die Straße zu schauen.

Es war ein wunderschöner Tag und den verabschiedeten wir (natürlich erst nach dem Essen) mit einem Tanzabend. Der DJ Klaus spielte „altersgerechte“ Schlager und die Gruppe tanzte den Flor vom Teppich. Für die, die körperlich nicht so fit sind, legte er Lieder zum Mitsingen und Schaukeln auf – so kam jeder auf seine Kosten. Die Stimmung war super und Klaus meinte, er spiele bis zum Frühstück durch, wenn wir mitmachen. Doch so schön es war, der Bettzipfel zog dann doch sehr, denn am Abreisetag stand noch ein Besuch in der Fischräucherei auf dem Programm und wir einigten uns auf

eine Abfahrtszeit um 9:00 Uhr. Die „Droge“ Kaffee ging an diesem Morgen sehr gut, denn es fehlte etwas Schlaf. Aber trotzdem sage ich immer „ab geht die Lucie“. Schon waren wir auf dem Weg nach Steinhude am Meer.

Der Fischer „Hodann“ hat eine Räucherei dort und begrüßte uns zu einer Vorstellung seines Betriebs. Er erklärte u. a. die Farben und Größen der Reusen, denn die Fische sind schlau. Das Steinhuder Meer ist durchgängig ca. 1,30 m tief und den Fischen geht es dort gut. Auf unserem Fischbrötchen (jeder durfte zwischen 20 Sorten wählen, die Bestellung habe ich vorher durchgegeben, um Warte-

zeiten zu vermeiden) sah er zwar nicht mehr so munter aus, aber das wollten wir auch nicht. Zum Abschluss wurde der kleine Fischladen von uns fast aufgekauft, aber darüber freute sich auch der Fischer.

Ein letzter Spaziergang bei nochmal herrlichem Sonnenschein am Meer beschloss den Vormittag. Unser Peter und Rainer erwarteten uns am Bus nochmals mit Kaffee und dann fuhren wir nach Hause. Wie immer war diese Fahrt als Dankeschön an die treuen Gäste der DHT ein Erfolg und auch wir sagen herzlich Danke dem Reisebüro.

Ihre, Eure Elvira Guhn

Information zur diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Sie hiermit recht herzlich zur Weihnachtsfeier der Senioren mit einem weihnachtlichen Programm bei gemütlichem Kaffeetrinken

am **Dienstag, dem 15. Dezember 2009**
in die **Landkost-Arena Bestensee** ein.

Beginn: **15.00 Uhr**

Einlass: **ab 14.30 Uhr (bitte nicht vorher)**

Ende: **18.00 Uhr**

Für einen Unkostenbeitrag von 3,00 € können Sie in der Zeit vom

16. November bis 09. Dezember 2009

an folgenden Vorverkaufsstellen während der Öffnungszeiten Karten erwerben:

- im Jeans-Eck von Frau Gerner, Hauptstr. 45 (REWE-Markt)
- im Hauskrankenpflege- und Seniorentreff bei Frau Henicke, Am Glunzbusch 1
- in der Fontane-Apotheke (Apotheker Andreas Scholz), Marktcenter Zeesener Str. 7
- im Kinderland, Frau Gester, Marktcenter Zeesener Str. 7
- im Bürgerbüro des Rathauses Bestensee, Eichhornstr. 4-5
- im Lebensmittel- und Getränkestützpunkt (Konsum) Hardy Pöschk in Pätz

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Eintrittskarte zur Weihnachtsfeier mitzubringen.

Gehbehinderte Senioren können sich zwecks Abholung im Hauptamt der Gemeinde Bestensee unter 998-41 oder 998-40 anmelden.

Näheres erfahren Sie auch noch durch den Aushang von Plakaten ab Mitte November 2009.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sozialausschuss Bestensee, Vorsitzender H. Pöschk

Black ⚡ Rosie: The female Tribute to AC / DC



Achtung! Starkstrom! Am 7. November wieder in Bestensee!

Wer glaubt, harte Rockmusik sei immer noch eine Männerdomäne, der irrt gewaltig. Überzeugen, von der gewaltigen Power und Spielfreude der fünf Rockladys, konnten sich eingeschworene AC/DC Fans bereits im letzten Jahr in Bestensee.

Black⚡Rosie haben sich ganz dem erdigen Rock'n'Roll-Groove ihrer australischen Vorbilder verschrieben! Der stampfende, treibende Rhythmus lässt keinen Fan stillstehen! Am 7. November kommen sie wieder nach Bestensee!

Geboten wird Kultiges, sowohl aus der Bon Scott-Ära wie „Highway to hell“, „T.N.T.“ oder „Whole lotta rosie“, als auch Brian Johnsons „Thunderstruck“, „Hells Bells“ und „Back in black“.

Zusammen auf der Bühne sind Black⚡Rosie eine Rock-Band, die den Fan's der harten Klänge einen unvergesslichen Partyabend bereiten wird!

LET THERE BE ROCK...

Das Konzert findet am 7. November 2009 in Bestensee, im Saal des Marktcenters in der Zeesenerstr. 7 statt. Beginn ist ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Karten gibt es, wie immer, im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Achtung - Top Event: 50-jähriges Bühnenjubiläum

Am **Samstag, den 14. November** wird es in der Landkost-Arena eine Veranstaltung der besonderen Art geben. Das „Best-Jazz-Bockbierfest Bestensee“ wird zum 2. Mal stattfinden.



Die legendäre „Papa Binnes Jazz Band“ feiert ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum in Bestensee in der Landkost-Arena.

Freunde der Swing- und Jazzmusik werden voll auf ihre Kosten kommen. Mit von der Partie ist die „East Star Band“ mit Christiane Brannerjespensen aus Dänemark.

Leidenschaftlich und mit einem Schuss Heiterkeit werden Sie musikalisch in die Zeit der Tanzdielen, Musiksalons, Spielhöhlen und Vergnügungspaläste der Zwanziger bis Vierziger Jahre entführt.

Die Vielfalt mit Melodien von Lincke bis Kollo von Rustikal bis Rock'n Roll macht diesen Abend unvergesslich. Die Bekanntheit aus ZDF und ARD sowie Tourneen durch Europa und den USA sprechen für die Qualität dieser Bands.

Frischgezapftes Bockbier und deftige Speisen sorgen bei diesem Fest für den richtigen Rahmen.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

- Ines Gester –Kinderland
- Tui Travel Star RB Reisen
- Postagentur Schäfer Hauptstraße
- Wildau Ticket im A10 Center
- Musikladen Brusgatis in KW Bahnhofstraße

K. Seidel

Tel. 033763 99833 oder heimatverein@bestensee.de

HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariedienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

60*90

Veranstaltungskalender 2009

Was ist los in Bestensee? Monat: November/Dezember 2009

Tag?	Wann?	Was ?	Wo ?	Ansprechpartner ?
bis 18.11.09	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung von Rosemarie Höft aus Berlin Malerei „Gärten und Wiesen“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0
31.10.09	Beginn 10.00 Uhr	1. Bestenseer CTF	Start Mensa Wielandstr.	RSV 93 kWh Ansprechpartner Wolfgang Lehmann F. 0177 600 3334
01.11.09	16.00 Uhr	Stabsmusikkorps der Bundeswehr	Landkost-Arena	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
11.11.09	16.30 Uhr	Laternenumzug zum Martinstag	Treffpunkt Kinderdorf Zeesener Str. 17	Seniorenzentrum Tel. 033763/200-00
07.11.09	Einlass ab 20.00 Uhr Beginn ca. 21.30 Uhr	Rockkonzert mit BLACK/ROSIE The female Tribute to AC/DC	Marktcenter Zeesener Str. 7	Kinderland Ines Gester Tel. 033763/61644
14.11.09	10.00 – 18.00 Uhr	Workshop	Mensa, Eingang Wielandstraße	Kreativ – Verein Bestensee e.V.
14.11.09	Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr	Jazz Best - Bockbierfest	Landkost - Arena	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
16.11.09	19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch	Gaststätte „Seeblick“ Am Hintersee 55	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
25.11.09	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Eva Schulze und Heidi Jonas präsentieren Aquarellmalerei	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0
06.12.09		Kinderweihnacht Märchen Teil 3		Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
12.12.09	16.30 Uhr	Weihnachtskonzert	Evangel. Kirche Bestensee	Matthias Höpfe Tel. 0160/1516766
13.12.09	11.00 - 19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33 0172/2960255

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- <i>Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung</i>	
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
Bestensee-Schwenkfahne A4	Stück 5,50€
A3	Stück 7,50€
5. Bestensee-Zollstock, limitierte Aufl.	Stück 5,00€
Laubsäcke+Banderolen	Stück 1,45 €
gelbe Wertstoffsäcke	kostenlos
div. Wander- und Radwegkarten	0,80 €- 5,95 €



Gottesdienste im November 2009 der evangelischen Kirchengemeinde in Bestensee und Pätz

Sonntag 01.11.

09:00 Bestensee, Kirche - Taufgottesdienst

Sonntag 08.11.

09:00 Bestensee, Kirche

Sonntag 15.11.

09:00 Bestensee, Kirche

14:30 Pätz

Mittwoch 18.11. Buß- und Bettag

18:00 Töpchin - Regionaler Gottesdienst

Sonntag 22.11. Totensonntag

09:00 Bestensee, Kirche - Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken

Sonntag 29.11. 1. Advent

09:00 Bestensee, Kirche



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen-Fläming

www.kkzf.de

13. Workshop des Vereins „Kreative Freizeitgestaltung Bestensee e.V.“

„Die Töpferei stellt zugleich die älteste und einfachste Art der keramischen Techniken dar. Die Dekoration der Gefäße erfolgte anfänglich durch die Einbuckelung der Oberfläche. Später kam dann das Einritzten des Tones mittels eines Modellierholzes hinzu. Hieran schlossen sich schließlich die Politur der Oberfläche und die Glasur an.“ So kann man es aus der Geschichte der Töpferei entnehmen. Hautnah jedoch können Sie es bei uns in Bestensee erleben.

Am Samstag, dem 14. November 2009 öffnen wir wieder in der Mensa in der Wielandstraße unsere Pforten. Von 10 bis 18 Uhr bieten wir Zeit, Raum, Beratung, Materialien und eine vorweihnachtliche Atmosphäre. So kann jeder Interessierte seine kreativen Ideen mit Ton verwirklichen, nebenbei mit Freunden plaudern und einen schönen Familientag erleben.

Und wer sich ans Modellieren nicht so recht herantraut, der kann trotzdem mal einen Blick in unsere Werkstatt riskieren.

Tipp für Neueinsteiger: Sie sollten für das Arbeiten mit Ton so zwei bis drei Stunden einplanen, um in Ruhe entwerfen und gestalten zu können. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Wünschen an uns Frauen des Vereins - an unseren roten Schürzen leicht zu erkennen.

Ebenso bieten wir unsere selbstgefertigte Keramik zum Kauf an. Des Weiteren sind auch tonlose vorweihnachtliche Basteleien mög-

lich, speziell für unsere jüngsten Gäste.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintrittspreis beträgt 1€ pro Person und der Ton wird wie üblich nach Gewicht verkauft. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen aller Vereinsmitglieder
Gerlinde Gärtner & Regina Goldau



MODE



HG

& mehr

- Silberschmuck
- Wolle
- Kurzwaren
- Accessoires
- Änderungsschneiderei

Inh. Heidi Grüenberg
Yorckstr. 52 • 15749 Mittenwalde
Tel.: 0 33 7 64 - 81 99 18

01.11.09 - Seit einem
Jahr in Mittenwalde!!!

Herbst-Winter-Kollektion
eingetroffen!
Schauen Sie mal vorbei!



www.hildesfundgrube.de

Hilde's Fundgrube

Friedenstr. 24 • 15741 Bestensee • Tel.: 0 33 7 63 - 2 22 95

- Kunst & Kitsch • Neu & Gebraucht
- Änderungsschneiderei
- Café to go & Alte Weine (Einzelexemplare)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6-18 Uhr • Sa. 10-12.30 Uhr

Bestensee im Internet: <http://www.bestensee.de>

Bestensee ... wat soll nu´ aus Dir werden ?

Der Wahlkampf ist vorbei. Wir haben nun einen neu gewählten Bürgermeister und die Bestenseer kennen ihn, mit all seinen Fähigkeiten und Schwächen. Ich bin mir sicher, wenn er die Zielstellungen seiner Gegenkandidaten nebeneinander legt, erkennt er auch die Kritik der 1323 Mitbürger die ihn nicht gewählt haben, an seinem Arbeitsstil. Wenn diese Kritik von ihm als helfend und positiv bewertet wird, könnte Bestensee noch interessanter, schöner und lebenswerter werden. Ich jedenfalls wünsche ihm viel Erfolg! Ich hoffe aber auch, dass man die Grabenkämpfe, das Gegeneinander des Wahlkampfes so langsam einstellt und zur sachlichen Arbeit zum Wohle der Gemeinde zurückkehrt. Zur Versammlung der Gemeindevertreter am 01. Oktober konnte ich ein solches Bemühen leider nicht erkennen.

Zum „Teufel vom Mühlenberg“: Leider habe ich in den zurückliegenden 4 Wochen kaum eine Reaktion auf meinen Artikel erhalten. Entweder sind meine Mitbürger nicht interessiert daran, müde und gleichgültig oder sie sind ohne Ideen. Es könnte auch sein, dass sie vergessen haben, dass ihre Meinung und Engagement gefragt ist oder sie werden mit den Problemen des Alltages ganz einfach nur zugedeckt. Also, meine Bitte: **Machen Sie mit und mischen Sie sich ein!** Nehmen Sie bitte noch einmal meinen Artikel im „Bestwiner“ Nr.9 (Seite 11) zur Hand und helfen Sie uns, dieses Vorhaben zu realisieren. Meine heutige Fotomontage zeigt z.B. einen Standort, den Sie sicher kennen und den ich ausgesprochen gut finden würde (Wir hätten dann eine „Schmuddel-ecke“ weniger und 4-5 Parkplätze mehr). Unser Bürgermeister sagt, das geht nicht – da hatten wir schon mal Schwierigkeiten! Er favorisiert einen Standort nahe dem Generationenwald, am neuen Radweg – das find ich wieder zu sehr im Abseits! Also, was ist Ihr Vorschlag?



Bürgermeister und Heimat- & Kulturverein bitten hiermit alle Mitbürger, Vereine, Gewerbetreibenden, Betriebe sowie sonstige Unternehmer und Interessenten um ihre Mitwirkung und Spende.

Helfen Sie uns, damit das

„Teufelchen vom Mühlenberg“

anlässlich des Dorffestes im Jahre 2010 zum Wahrzeichen von Bestensee wird.

Ihre Spende überweisen sie bitte an den:

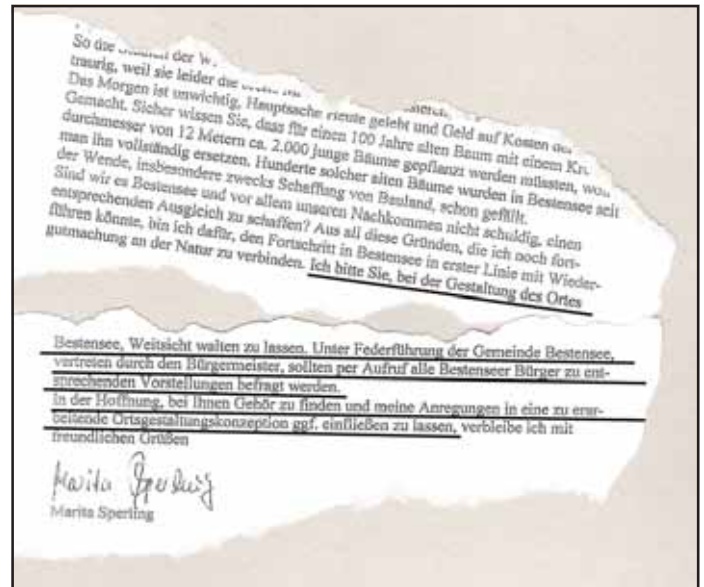
Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

BLZ: 160 500 00 Kto.: 3672021813

Verwendungszweck: „Teufelchen“

Ein echter Mutmacher für mich war ein Brief von Frau Marita Sperling. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, meine Gedanken und Wünsche für die Gestaltung des Ortes aufzuschreiben und der Gemeindevertretung zu übergeben. Dieses Vorhaben werde ich nun etwas aufschieben. Es könnte ja sein, dass die formulierte Bitte (s.Auszug)



im Gemeindefest Anlass ist, die Wünsche der Bürger zu erfragen und in eine auch m.E. dringend notwendige, neue Ortsentwicklungs- u. Gestaltungskonzeption einfließen zu lassen. Wenn das so erfolgen sollte, dann werden Sie bitte aktiv. **Woher sollen sonst unsere „Vertreter“ in der Gemeinde wissen, was der Bürger will? Meckern und hinterher schimpfen kann ich auch – damit wird nichts verändert. Wenn wir unsere Wünsche und Vorstellungen nicht einbringen und öffentlich machen, werden möglicherweise Dinge realisiert, die wir so nicht wollen.**

K.-H. Geppert, Anglerweg 31;

e-Mail : ju-ka.geppert@t-online.de

Weihnachten im Schuhkarton - Geschenke der Hoffnung

Seit einigen Jahren unterstützt der Seniorenbeirat Bestensee, in Zusammenarbeit mit Heidis Kindermoden-Spielwaren, mit Erfolg die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“.

So konnten im vorigem Jahr 86 Pakete gefüllt mit Spielsachen, Schulbedarf, Bekleidungsstücken, Pflegeartikel, Süßigkeiten, die Reise mit noch 506.890 Paketen zu den Kindern in den Elendsvierteln Osteuropas und Südafrikas antreten und Freude bereiten.

Wir bitten die Bestenseer Bürger um Hilfe und Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden, damit wir unser ehrgeiziges Ziel erfüllen, in diesem Jahr 100 Pakete der Freude auf die Reise zu schicken.

Die Aktion läuft bis zum 15. 11. 2009.

Weitere Informationen und Annahmestelle in:

„Heidis Kindermoden-Spielwaren“ Hauptstraße 42 direkt neben der Sparkasse Bestensee Tel. 033763-63387 oder auf www.heidis-kindermoden.de

10 % Rabatt erhalten Sie auf alle Waren, die für diese Aktion gekauft werden.!!!

B. Koch

Seniorenbeirat

Kuba

Seniorenbeirat

„Borstenkönig“ begrüßte Wanderfreunde der Sutschke-Wanderung

Die Herbstwanderung am 20. September lockte diesmal sehr zahlreich die Wanderfreunde zum Start am Bahnhof. 48 Mitstreiter machten sich nach einer kurzen Ansprache des Cheforganisators vom Heimat- und Kulturverein Karsten Seidel und des Ortschronisten Wolfgang Purann auf den Weg in die Sutschke.

Wanderung versüßte.

Einen ganz herzlichen Dank für diese kulturelle Einlage und noch beim Weiterwandern winkten alle vergnügt dem zurückbleibenden und immer noch spielenden Herrn Borchert zu.

Weiter ging es entlang des Triftweges hinein in das malerische Sutschketal. Das Tal mit dem romantischen Sutschkesee in der

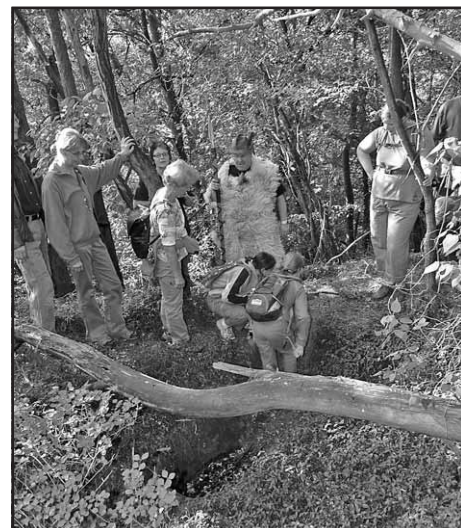


Am Fuße der Todesbahn

lich vor einer sich öffnenden Tür, die einen kurzen Blick in die dahinter liegende dunkle Höhle erlaubte. Heraus kam der Borstenkönig, und weil sie durstig waren, fragten sie ihn, ob sie Wasser bekommen könnten. Er gab es ihnen

unter der Bedingung, dass sie seinen Wasservorrat aus dem Graben im Tal wieder auffüllen müssten. Gesagt, getan, aber die Kinder wollten ihm einen Streich spielen. Also füllten sie nicht nur Wasser in den Topf, sondern packten noch einen Frosch hinein. Als sie dem Borstenkönig den Topf übergaben, freuten sie sich über ihren Streich, und als dieser die „Zugabe“ bemerkte, verschwanden sie sehr schnell.

Er gab es ihnen unter der Bedingung, dass sie seinen Wasservorrat aus dem Graben im Tal wieder auffüllen müssten. Gesagt, getan, aber die Kinder wollten ihm einen Streich spielen. Also füllten sie nicht nur Wasser in den Topf, sondern packten noch einen Frosch hinein. Als sie dem Borstenkönig den Topf übergaben, freuten sie sich über ihren Streich, und als dieser die „Zugabe“ bemerkte, verschwanden sie sehr schnell.



An der Badewanne des Borstenkönig

Weiter ging unsere Wanderung durch das Tal mit einem wunderschönen Ausblick auf den mit Seerosen bewachsenen Sutschkesee. Auch zwei Schwäne genossen die Idylle auf dem Wasser. Schließlich erreichten wir den

Wir wurden schon erwartet von unserem altbewährten „Versorgungsteam“ Peter Neumann mit den leckeren Würsten von seiner Grillstation und Karsten Seidel, der dafür sorgte, dass wir die Würste und



Albrecht Borchert während seiner musikalischen Begrüßung

Vorbei ging es an der Dorfaue mit dem neuen Wahrzeichen, der von der Kupferschmiede Schur hergestellte kupferne Windmühle mit dem Kahn, und der ca. 700 Jahre

Mitte wird westlich vom Marienhofer Berg (63 m) und östlich von den Ausläufern des Mühlen- bzw. Steinbergs (54 m) eingeschlossen.

Eine ganz große Überraschung erwartete uns an der „Todesbahn“, als uns plötzlich der „Borstenkönig“ begegnete, gespielt vom Bürgermeister Klaus-Dieter Quasendorf, der in zünftiger Tracht unsere Wandergruppe begrüßte.

Der Borstenkönig war ein Einsiedler, der in den 1920er und 30er Jahren in der wärmeren Jahreszeit neben der Lehmwand in einer selbst gefertigten Höhle lebte. Den Winter verbrachte er in seiner Wohnung in Berlin. Sogar eine zementierte Badewanne hatte er neben seiner Behausung zu bieten, die noch heute zu sehen ist und zu der uns unser Borstenkönig schließlich führte. Der Weg führte einen nicht ganz ungefährlichen steilen Pfad hinauf, aber fast alle bewältigten die Kraxelei.

Den Namen erhielt er dadurch, dass er bei den Bauern des Ortes Tierborsten aufkaufte, daraus Bürsten o.ä. anfertigte und sie schließlich in Berlin verkaufte.

Ursula Schulze erzählte mir, dass sie und ihre Schulkameraden ihm sogar persönlich begegneten, als ihre Schulklasse in den 1930er Jahren in der Sutschke ein Geländespiel machte. Als sie den Hang hinauf kletterten, standen sie plötz-



Der Borstenkönig begrüßte uns in seinem Reich

alten Dorfkirche bis zur Gaststätte „Am Sutschketal“. Dort erwartete uns die erste Überraschung, die noch Harry Schäffer organisierte, der aber wegen Krankheit diesmal leider nicht dabei sein konnte.

Schon von weitem hörten wir die Trompete von Albrecht Borchert, der uns am dortigen Parkplatz erwartete und uns mit fröhlichen Melodien, Gesang und seinem transportablen „Musikstudio“ die



Am Sutschke-See



Überquerung des „Knüppeldamms“

bereit gestellten Getränke auf Tischen und Bänken auch genießen konnten. Auch der inzwischen fast schon zur Legende gewordene köstliche Kuchen von Frau Seidel war wieder im Angebot. Diesmal wurde er durch den ebenso lecker schmeckenden Kuchen von Hannelore Neumann erweitert.

Teil der Sutschke, angeregte Gespräche und die ausgezeichnete kulinarische Versorgung ließen uns fast vergessen, dass wir eigentlich weiter wandern wollten. Vor dem Aufbruch schickten wir noch einen musikalischen telefonischen Genesungsgruß an unseren im Krankenhaus liegenden Harry



„Verpflegungsstützpunkt“

Auch der Borstenkönig zeigte sich beeindruckt von den schmackhaften Speisen, die er in seiner Höhle sicher nicht jeden Tag bekommt. Ein besonderer Dank auch an ihn, dass er diesen Spaß mitmachte. Ein herrlicher Ausblick auf diesen

Schäffer, der inzwischen genesen ist. Hoffen wir, dass er bei der nächsten Wanderung wieder bei uns ist. Auf diese freut sich schon Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Picknick im Grünen

Nur noch einige Tage bis zur 1.CTF

Ursprünglich sollte die erste CTF des Königs-wusterhausener Radsportvereins (RSV 93KW) dazu dienen, den Radsportlern aus Berlin und Brandenburg den Übergang von der Rennrad-Saison in die Mountainbike-Saison zu ebnen und erste Punkte für 2010 zu sammeln. Mittlerweile ist anzunehmen, dass insbesondere durch die intensive Fürsprache unseres Bürgermeisters u.a. die medienwirksame Werbung über Sender KW, MAZ usw. dazu führen kann, dass am 31.10. in Bestensee eine Veranstaltung stattfindet, die eine breite Palette von Hobby-Radfahrern vereint.

Das wäre sehr zu begrüßen, da fern von allen Dopingdiskussionen der Radsport den Stellenwert erhält, den er verdient, indem er Gleichgesinnte sammelt, um in der Natur etwas zu tun für Geist und Körper. Aber nicht nur der Bürgermeister ist hier zu nennen. Herr Karsten Seidel wird mit einigen Männern oder Frauen Bratwürste grillen und Glühwein kredenzen. Unser Ortschronist Wolfgang Purann und die exzellente Fotografin Dagmar Jaschen werden an ausgewählten Punkten die Kameras betätigen. An einigen gefährlichen Stellen werden Herr



Bernd Malter mit seinen Rot-Kreuz-Helfern stehen, um - wenn erforderlich - erste Hilfe zu leisten.

Noch nicht ganz sicher ist, ob einige Radsportfreunde aus unseren Partnergemeinden Przemet und Havixbeck anreisen. Also es ist davon auszugehen, dass am 31. nicht nur eine Veranstaltung des RSV 93 KW stattfindet, sondern einer langjährigen Tradition folgend, in Bestensee ein weiteres Event dazu beiträgt, das Gemeindeleben noch farbiger zu gestalten. Ohne die nun schon legendäre Bürgermeisterwette aufzugreifen, glaubt der Bürgermeister nicht, dass 100 Starter auf die erste Runde



gehen. Wenn ja, dann verpflichtet er sich nicht bei der ersten Gelegenheit abzubiegen, sondern eine volle erste Runde zu fahren.

Na wenn das nicht Grund genug ist für alle noch Unentschlossene. Ran an den Start!!!!

Übrigens 100 Bratwürste wollen auch gegessen werden von Aktiven nach der Anstrengung oder auch von Zuschauern. In der Hoffnung auf trockenes Wetter und ein großes Teilnehmerfeld verbleibt bis zum Samstag - Wolfgang Lehmann, Mitglied des RSV 93KW und Bürger von Bestensee.

Katze entlaufen!!!

100,- € Finderlohn zugesichert



◆ Kater "Grizzley", sehr groß, ca. 2 Jahre mit intensiven schwarzen Tigerstreifen

Hinweise bitte unter:

Tel. 0 33 7 63 / 66 0 39 o. 0163-1802070 o. 0177-7421011

50*90

Neue SHG gegründet

In Bestensee (LDS) fanden sich 16 Diabetiker zusammen und gründeten am 8.10.2009 eine neue SHG. Von den Anwesenden, die zu ihrem Vorsitzenden einstimmig Herrn Wilhelm Wendel wählten, waren 2 bereits im Deutscher Diabetiker Bund organisiert. Weitere 9 beantragten spontan ihre Mitgliedschaft.

Als Gäste der Gründungsveranstaltung begrüßten die Anwesenden Herrn Eberhard Nowotnik in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg e.V. im Deutschen Diabetiker Bund, Herrn Scholz jun. als Vertreter der Fontane-Apotheke Bestensee sowie die Leiterin des Diabetikerzentrum Frankfurt/O., Frau Margit Nowotnik.

In der Diskussion trat der Wunsch der Anwesenden in den Vordergrund, sich künftig ohne viel Fahrerei hier in Bestensee mit anderen Betroffenen austauschen zu können und darüber hinaus von Experten Informationen zu allen Belangen des Diabetiker-Alltags zu erhalten.

Dafür liegt bereits jetzt schon die Zusage von Dr.med. Mahmoud Sultan aus Berlin vor. Unter anderem wird seine Sprechstundenschwester, Heike Bartel, Diabetes-Beraterin (DDG) zu gewünschten Themen konkretes Wissen vermitteln.

Dann gab der Landesvorsitzende Eberhard Nowotnik einen detaillierten Überblick über die Arbeit des DDB. Frau Margit Nowotnik lud den Vorsitzenden der Gruppe sowie alle Interessierten zum Erfahrungsaustausch ein.

Schon Wochen zuvor hatte das Team der Fontane-Apotheke Bestensee um Apotheker Andreas Scholz damit begonnen, ganz gezielt Interessenten zu erfassen. Seine Apotheke zählt übrigens seit geraumer Zeit zu den „offiziellen Fördermitgliedern des Deutscher Diabetiker Bund (DDB) Landesverband Brandenburg e.V.“ In Herrn Scholz wird die Gruppe auch in Zukunft einen sehr hilfsbereiten und verlässlichen Partner zur Seite haben.

Auch im Bürgerbüro des Gemeindeamtes Bestensee wurde auf die beabsichtigte Gründung hingewiesen und vom wiedergewählten Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf Hilfe und Unterstützung zugesagt.

Die Leiterin des Seniorenzentrum Bestensee der Berliner Stadtmission, Frau Ulrike Bertheau, unterstützt die Gruppe, indem sie bis auf weiteres für die monatlichen Gruppentreffen einen Raum zur Verfügung stellt. Ein enges freundschaftliches Miteinander si-

AUSSTELLUNG Gemeinsame Wege Ausstellungseröffnung am 25.11.2009 um 19.00 Uhr in der Galerie im Amt Bestensee



Die Bilder sind vom
25.11.2009 - 25.02.2009

Mo. Mi. Do. 9.00- 12.00 Uhr 13.00-15.30
Uhr, **Di** 9.00-12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
und **Fr** 9.00 -13.00 Uhr anzusehen im
Rathaus Bestensee, Eichhornstraße 4
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns
auf viele neugierige Besucher!

Eva Schulze • Heidi Jonas • Erika Urban

cherte darüber hinaus die Leiterin der SHG Königs Wusterhausen, Frau Christa Moch, zu, mit der Herr Wendel unmittelbar nach der Gründung seiner Gruppe in Kontakt trat.

Alles in allem also ein sehr gelungener Start, auf den alle Beteiligten und ihre Partner stolz sein können.

Der Termin für die nächste Zusammenkunft wird in der Fontane-Apotheke, Zeesener Str. 7 und im Rathaus, Eichhornstr. 4-5 ausgehangen.

W. Wendel

Vor 20 Jahren in Bestensee

Als am 9. November 1989 die DDR-Grenzen Richtung Westen geöffnet wurden, war das Ende der DDR in Sicht. Was geschah in jener Zeit in unserem Ort?

Bisher gibt es wenig Berichte darüber und wenn Sie, liebe Leserin, liebe Leser etwas über diese spannende Periode berichten können, würde ich mich als Ortschronist sehr über einen Anruf (Tel. 033763-20977) oder einen Besuch freuen.

Bereits Anfang 1989 wurde von Uwe Budach, damals bereits Gemeindevertreter im örtlichen Rat, auf einer Gemeindevertreter Sitzung ein Antrag auf Neuwahlen gestellt. Eine damals noch sehr gewagte Forderung, die von den anderen Abgeordneten der Nationalen Front einhellig abgelehnt wurde. Die Eltern von Uwe Budach wurden daraufhin telefonisch gebeten, ihren Sohn hinsichtlich solcher Forderungen zu zügeln. Aber die Zeit konnte diese Entwicklung nicht aufhalten, die Neuwahlen sollten in der Tat bald kommen.

„Ärgerlich – „Laufmasche“ im Netz

Diskussion im VEB Netzbau Bestensee zu Problemen der Arbeit und des Alltags

Bestensee. „Wir verstehen, daß wir nicht wird. Die Bestenseer schaffen gelangt Stopp die Arbeit
Probleme mit den Zulieferern, in sich von den zugekauften Reformen. Politisch ist der Kreis

Zwei Tage vor der Grenzöffnung war in der „Märkischen Volksstimme“ unter der Überschrift „Ärgerlich – „Laufmasche“ im Netz Diskussion im VEB Netzbau Bestensee zu Problemen der Arbeit und des Alltags“ ein Artikel von Jürgen Götz über einige Alltagsprobleme in unserem Ort zu finden, den ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

„Bestensee. „Wir verstehen, dass unsere Probleme mit den Zulieferern, in der Versorgung, der medizinischen Betreuung und viele andere mehr nicht von heute auf morgen geklärt werden können. Wir wissen auch, dass wir für alle unsere Wünsche und Forderungen gute Arbeit leisten müssen. Dazu sind wir bereit! Aber: Es muß uns auch Gelegenheit und Anreiz gegeben werden, höchste Leistungen zu bringen!“

So die Meinung der Frauen in den Abteilungen Setzkescherproduktion, Zuschnitt und Näherei im VEB Netzbau Bestensee, als sie am vergangenen Donnerstag mit Rudi Siebert, Sekretär der SED-Kreisleitung, an ihrem Arbeitsplatz ins Gespräch kamen. Dabei auch der Betriebsdirektor Bernd Schünemann, der die derzeitigen Probleme bei der Planerfüllung erläuterte: Bis September kamen die Zulieferungen an Netzmaterial aus Heidenau kontinuierlich – dann eine Havarie dort. Der Ausfall ist bereits so groß, dass er bis zum Jahresende nicht mehr aufgeholt werden kann.

Das ist besonders bitter, weil die im Netzbau erreichte Plankontinuität und -erfüllung durch andere zunichte gemacht wird. Die Bestenseer erhoffen sich von den angekündigten Reformen in unserem Wirtschaftsmechanismus auch positive Auswirkungen für eine kontinuierliche Arbeit durch regelmäßigen Materialfluß. „Und die Qualität aus Heidenau muß künftig

50*90

stimmen“, fordert Ursula Klink aus dem Zuschnitt. Denn eine einzige, nicht bemerkte „Laufmasche“ im Netz macht den aufwendig gefertigten Kescher zum Ausschuß.

Heiße Diskussion auch ums Leistungsprinzip. Der gegenwärtig gezahlte Grundlohn ist nicht dazu angetan, Höchstleistungen herauszufordern, weil die Normübererfüllung von 10 oder 20 Prozent nicht adäquat vergütet wird. Nach Überarbeitung der Normen und ausführlichen Gesprächen mit jedem Werk tätigen sind diese bereit, sich ehrlichen, realen Planaufgaben auch mit ehrlicher, engagierter Leistung zu stellen. Das erwarten die Bestenseer ebenfalls von den angekündigten Wirtschaftsreformen.

Worauf sie nicht länger warten wollen, das ist die Lösung von Problemen, die ihnen täglich auf den Nägeln brennen. So sprechen Beate Jänicke und Ingeborg Snoppek die Arbeitsweise der Poliklinik in der Kreisstadt an, wo Arzttermine über Monate hinweg nicht verbindlich vergeben werden. Das bedeutet ständige Fahrten nach Königs Wusterhausen, somit Arbeitsaus-



fall für den Betrieb, Lohnausfall für die Mutter, die mit ihrem Kind einen Termin beim Augenarzt benötigt.

Großen Unmut bereitet auch die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, die in Bestensee und anderen Orten nicht bis zum Ladenschluß gewährleistet ist: „Doch wer voll bis 16.30 Uhr arbeitet“, so die Meinung der Frau-

en, „soll auch bis zum Ladenschluß Brot, Milch, Wurst und Butter bekommen!“

Noch unverständlicher allerdings ist die Entscheidung in Pätz, die Schließung des Lebensmittelladens außerhalb der Urlaubssaison schon um 17 Uhr zuzulassen, wo doch der Arbeiterbus aus Richtung Bestensee erst gegen 17.30 Uhr in Pätz eintrifft.

All das sind doch Probleme, die auf örtlicher Ebene zu klären sind. Die örtlichen Räte sind also gefordert, mit ihren Bürgern Lösungen zu beraten und zu finden, auch wenn's nicht immer leicht ist.“ Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, weiteres über die „Wendezeit“ berichten können, würde sich darüber freuen

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Junge Menschen lernen im Ausland

IHKs Cottbus und Ostbrandenburg laden zum Aktionstag Internationale berufliche Mobilität am 9. November ein.

Das Gemeinschaftsprojekt der IHK Ostbrandenburg und der IHK Cottbus der Mobilitätsberatung ist im Juli dieses Jahres erfolgreich gestartet. Der gemeinsame Mobilitätsberater Matthias Werner bietet seinen Service für Unternehmen und Oberstufenzentren beider Kammerbezirke an. Er sorgt dafür, dass Auszubildende einen Auslandsaufenthalt im Rahmen ihrer beruflichen Ausbildung absolvieren können. Gleichzeitig können Unternehmen Praktika für ausländische Auszubildende anbieten, um Fachkräfte zu gewinnen.

Einen Überblick über die Anerkennung von Qualifikationen,

rechtlichen Hintergründe, Finanzierungsmöglichkeiten, Versicherung und vieles mehr gibt es auf dem Aktionstag Internationale berufliche Bildung am **Montag, dem 9. November 2009 von 9.30 bis 16.30 Uhr im Raum Uckermark der IHK Ostbrandenburg in der Puschkinstraße 12 b in Frankfurt (Oder).**

Profis erklären Stipendien-Programme, Aufenthalte in den Niederlanden, der Schweiz und Großbritannien aus Sicht der Schulen und der Anbieter und mehr.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Informationen und Anmeldungen bei

Jenny Röseler per E-Mail: roeseler@ihk-ostbrandenburg.de

IHK Cottbus begrüßt Regelung zu Tagesrandflügen am Airport BBI

Der heute bekannt gegebene ergänzende Planfeststellungsbeschluss der oberen Luftfahrtbehörde in Berlin- und Brandenburg zur Regelung der Nachtflugzeiten ist ein sehr guter Kompromiss, den die IHK Cottbus, in deren Kammerbezirk der Flughafen Schönefeld liegt, nachdrücklich begrüßt. Die vom Infrastrukturministerium gefundene Regelung berücksichtigt sowohl die die Belange der regionalen Wirtschaft, der Flughafengesellschaft und der Airlines als auch die berechtigten Lärmschutzanliegen der Anwohner.

„Nun können die Airlines im notwendigen Umfang auch zwischen 22 und 24 Uhr sowie zwischen 5 und 6 Uhr fliegen, so dass

insbesondere auch transkontinentale Verbindungen sinnvoll bedient werden können. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des neuen Flughafens in Schönefeld zu einem echten Drehkreuz“, erklärt Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus.

Zur Verbesserung des Lärmschutzes wurden mit dem ergänzenden Planfeststellungsbeschluss die Entschädigungsgebiete auch auf weiter entfernte Gemeinden ausgeweitet. Damit hat sich die Fläche der Entschädigungsgebiete auf nun 50 Quadratkilometer nahezu verdoppelt. Dies erhöht die direkten Nutznießer von Schallschutzmaßnahmen in den Anwohnergemeinden erheblich.

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am 25.11.2009

Redaktionsschluss ist am: 11.11.2009

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2009

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelius XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schützendorf Schützendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitsstr. 98 Tel.: 03375 / 903722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelius-Apotheke KvWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Oktober

Mo	5L	12F	19M	26G
Di	6M	13G	20A	27H
Mi	7A	14H	21B	28I
Do	1H	8B	15I	22C
Fr	2I	9C	16J	23D
Sa	3J	10D	17K	24E
So	4K	11E	18L	25F

November

Mo	2A	9H	16B	23I	30C
Di	3B	10I	17C	24J	
Mi	4C	11J	18D	25K	
Do	5D	12K	19E	26L	
Fr	6E	13L	20F	27M	
Sa	7F	14M	21G	28A	
So	1M	8G	15A	22H	29B

Dezember

Mo	7J	14D	21K	28E
Di	1D	8K	15E	22L
Mi	2E	9L	16F	23M
Do	3F	10M	17G	24A
Fr	4G	11A	18H	25B
Sa	5H	128	19I	26C
So	6I	13C	20J	27D



Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415

Der Gesundheitstipp

Die BAGSO - Lobby der Älteren

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) vertritt über die ca. 100 Mitgliedverbände rund 13 Millionen ältere Menschen in Deutschland.

Ältere Menschen und Medikamente

Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten sind nur einige der Begriffe, die bei vielen Menschen beim Lesen der Beipackzettel von Arzneimitteln Unsicherheiten auslösen. Um die Ängste zu nehmen, ist eine gute Beratung in der Apotheke unverzichtbar. Besonders für ältere Menschen, die mehrere Medikamente einnehmen müssen, ist diese unerlässlich.

Die Ergebnisse der Befragung von rund 1.000 älteren Menschen zeigen jedoch: Es gibt noch zu wenig Kundenorientierung und Aufklärung über die Wirkung von Medikamenten in Apotheken.

BAGSO EMPFOHLEN

Wir möchten dem entgegenwirken und zeichnen von uns geprüfte Apotheken mit der Verbraucherempfehlung

„Seniorengeeichte Apotheke - BAGSO empfohlen“ aus.

Laufend werden bundesweit Apotheken ausgezeichnet. Eine aktuelle Liste der BAGSO empfohlenen Apotheken finden Sie unter:

www.bagso.de/verbraucherempfehlung.html

Inhalt der Prüfungen:

- Kundenorientierte Beratung
- Barrierefreien Zugang
- Gut lesbare Preisschilder
- Reichhaltiges Informationsangebot
- Diskreter Beratungsbereich
- Gut sichtbares Produktangebot
- Serviceleistungen der Apotheke
- Qualifikation der Mitarbeiter

Pluspunkte für die ausgezeichneten Apotheken:

- Informationen über die Erwartungen der 50plus Generation
- Transparente Kriterien für eine kundenorientierte Apotheke
- Anregungen für die weitere Qualitätsentwicklung
- Ein sichtbares Zeichen der guten Qualität

Die Prüfung - 1. Schritt

Die Apotheke beantwortet einen Fragebogen, inwieweit sie die rund 40 Kriterien für eine seniorengeeichte Apotheke erfüllt. Diese Angaben werden vor Ort kontrolliert.

Die Prüfung - 2. Schritt

Ist die erste Hürde genommen, wird die Beratungsqualität durch geschulte ältere Testpersonen überprüft.

Die Inhalte der Prüfung entwickelt die BAGSO:

- auf Grundlage einer umfassenden Befragung
- gemeinsam mit den BAGSO-Verbänden,
- in Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen
- mit pharmazeutischen und medizinischen Experten.

Die Verbraucherempfehlung „Seniorengeeichte Apotheke - BAGSO empfohlen“ wird für 12 Monate erteilt. Danach wird die Apotheke erneut überprüft. Damit ist eine kontinuierliche Qualitätssicherung garantiert.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke

120*43

Der Mensch ist ein merkwürdiges Wesen. Er arbeitet immer härter für das Privileg, immer höhere Steuern zahlen zu dürfen.
(Quelle: George Mikes (1912 - 1987), ungarischer Schriftsteller)


Fontane Apotheke


 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90


 Lobby der Älteren


BAGSO

**Als seniorengerechte Apotheke -
 von der BAGSO
 seit drei Jahren empfohlen!**

Produkt des Monats November

**Beim Kauf einer Packung Wick MediNait mit Honig
 und Kamillenaroma 120ml
 oder Wick MediNait 90ml erhalten Sie ein digitales
 Fieberthermometer gratis dazu.***

**Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten
 bis zu 30% gegenüber UVP (Stand 15.09.09)**:**

Titralgan® 20 Schmerztabletten	2,80 €	(UVP 3,99 €)
Pyolysin® 30g Wundsalbe	3,95 €	(UVP 4,95 €)
Granufink® Prosta 120 Kapseln	33,20 €	(UVP 38,20 €)
Hylo Comod® 10 ml Augentr. bei trock. Auge	10,80 €	(UVP 13,99 €)
Kamillan® 100ml	8,25 €	(UVP 10,75 €)
ACC akut, 20 Tabl. gegen Husten	6,25 €	(UVP 8,95 €)
Umckaloabo® 50ml bei Husten & Erkältung	14,45 €	(UVP 19,18 €)
Nasic® 10ml Nasenspray mit Dexpanthenol	4,30 €	(UVP 5,90 €)
Neo Angin zuckerfrei 24 Halstabletten	5,50 €	(UVP 7,85 €)
Voltaren Schmerzgel, 120g	8,95 €	(UVP 12,95 €)

* Solange der Vorrat reicht.

** Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

**Der nächste
 Sommer kommt
 bestimmt!**




TUI TRAVEL Star

Holen Sie sich jetzt die neuen Sommer- Kataloge!
 Und sichern Sie sich die besten Sonnen-Plätze und die besten
 Preise. Frühbucher sparen bares Geld!

TUI TRAVELStar – Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei RB Reisen:

Friedenstraße 24	Bahnhofstraße 75	Südring Center
15741 Bestensee	15732 Eichwalde	15834 Rangsdorf
Tel. 03 37 63 / 63 6 17	Tel. 030 / 67 19 72 13	Tel. 03 37 08 / 21 7 09
Fax 03 37 63 / 63 6 18	Fax 030 / 67 19 72 14	Fax 03 37 08 / 21 7 48
info@rbreisen.de	eichwalde@rbreisen.de	rangsdorf@rbreisen.de

JEANS
GERLINDE'S
ECK


ist zurück!



Country

Modern, aber nah bei den Wurzeln
 Montag -Freitag 9 -19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr geöffnet!

Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
 Tel.: 03 37 63 / 617 07


HOTEL „Am Sutschke-Tal“
 Info unter: www.sutschketal.de
Wir laden ein:

Martinsgansessen Mittwoch 11.11. ab 16 Uhr
 Eine ganze Gans zerlegt in 6 Teile - ausreichend für bis zu 6 Pers.
 Dazu soviel sie mögen: leckere Gänsesoße - Apfelrotkraut -
 Grünkohl - Klöße oder Salzkartoffeln! **Komplettpreis 45,-**
 Nur mit Voranmeldung Tel: 033763 61516

Weihnachten 25. und 26.12. 11,30 bis 14,30 Uhr
!!! Gänsebraten sattessen !!!
Festtagssuppe, Gänsebrust, Gänsekeule,
 Apfelrotkraut, Grünkohl, Klöße, Dessert + alle Getränke
3 Stunden essen und trinken so viel Sie mögen!
35,- € pro. Person Kinder bis 12 Jahre 10,- €!
 Nur mit Voranmeldung Tel: 033763 61516

Die Silvesterparty 2009/2010 „Im Sutschke-Tal“
 „Großes Silvesterbüffet“ Bier-Wein-Sekt-Spirituosen-AFG-Getr.
 soviel wie jeder vertragen kann! Für bombige Stimmung sorgt
 DJ Peter mit der Diskotek "fifti" Feuerwerk, Pfannkuchenessen!
 nur noch Restplätze vorhanden! **Allinclusivpreis: 80,- €**

**Gezielt werben mit einer
 Anzeige im "Bestwiner"**

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
 faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
 email: jp.bueorgkomm@t-online.de